

EOS SteamRock II Basic

Dampfgenerator



D Montage- und Gebrauchsanweisung

Made in Germany

Druck Nr. 2901 5140 / 27.20
Technische Änderungen vorbehalten

Version 00 | ab Software R0.91



Deutsch

Inhalt

1. Identifikation	5
1.1 Hersteller.....	5
1.2 Urheberrecht	5
1.3 Identifikation des Gerätes.....	5
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
1.5 Vorhersehbare Fehlanwendung.....	6
2. Allgemeine Sicherheitshinweise	7
3. Lieferumfang	13
4. Technische Daten.....	14
5. Montage	15
5.1 Montagebeispiel	15
5.2 SteamRock II Basic - Anordnung der wichtigen Elemente.....	16
5.3 Voraussetzungen an dem Montageort	19
5.4 Montage des Dampfgenerators	21
5.5 Wasser- und Dampfleitungen.....	24
5.6 Dampfleitung montieren.....	27
6. Elektrische Installation	30
6.1 SteamRock II Basic 18 kW Anschlußklemme.....	30
6.2 SteamRock II Basic 9 kW Anschlußklemme.....	31
6.3 SteamRock II Basic Hauptschaltplan 9kW - 18 kW	32+33
6.4-6.5 Anschlussplanbeispiele	34+35
6.6 Ableitstrom.....	36
6.7 Spezieller Hinweis für Wasserqualität.....	36
7. Reinigungs- und Entkalkungssystem	37
8. Anpassung der Leistung.....	39
9. Allgemeiner Betrieb	41
9.1 Reset des Schutztemperaturbegrenzers (STB)	42
10. Reinigung und Wartung.....	43
10.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten	43
10.2 Arbeiten am Verdampfertank / Niveausensor prüfen	43
10.3 Verdampfertank mit Heizspiralen demontieren.....	46
11. Störungen	49
12. Recycling.....	51
13. Service Adresse.....	51
14. Allgemeine Servicebedingungen (ASB)	52

Vorwort

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein hochwertiges technisches Gerät erworben, mit welchem Sie lange Jahre ein erholsames Dampfbad genießen werden. Dieser Dampfgenerator wurde nach den aktuellen europäischen Sicherheitsnormen konstruiert, geprüft und im Herstellerwerk nach der Qualitätsmanagementnorm DIN EN ISO 9001:2015 gefertigt.

Diese Montage- und Gebrauchsanweisung dient zu Ihrer Information bzw. zur Information für Ihre Badegäste. Lesen Sie bitte alle Informationen genau durch und machen Sie sich mit allen Montageschritten bzw. mit der Bedienung vertraut und geben sie Nutzungshinweise an Ihre Badegäste weiter, um Personenschäden, sowie Schäden an dem Gerät zu vermeiden. Bewahren Sie bitte diese Montage- und Gebrauchsanleitung sorgfältig für spätere Auskünfte auf.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Erholung und ein erlebnisreiches Sauna- bzw. Dampfbad.

Für Fragen und Anregungen sprechen Sie uns gerne an.

Ihr Team von EOS Saunatechnik GmbH

1. Identifikation

1.1 Hersteller

EOS Saunatechnik GmbH

Schneiderstriesch 1

D-35759 Driedorf

Tel.: +49 2775 82-0

Fax: +49 2775 82-431

1.2 Urheberrecht

Das Urheberrecht an dieser Bedienungsanleitung verbleibt bei der Firma EOS Saunatechnik GmbH.

Schutzvermerk nach DIN ISO 16016:

Weitergabe sowie Vervielfältigung dieses Dokuments, Verwertung und Mitteilung seines Inhalts sind verboten, soweit nicht ausdrücklich gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Alle Rechte für den Fall der Patent-, Gebrauchsmuster- oder Geschmacksmustereintragung vorbehalten.

1.3 Identifikation des Gerätes

Gerätebezeichnung:

SteamRock II Basic

1.4 Angaben zu dem Gerät

Typenschild

Das Typenschild ist auf der Unterseite des Gehäusebodens angebracht

A	—	Dampfgenerator			A	Bezeichnung
B	—	Type SteamRock II Basic			B	Name des Typs
C	—	Art.-Nr. 94 XXXX 0X			C	Artikelnummer
D	—	XXX V XN AC XX kW			D	Betriebsspannung (je nach Modell)
E	—	0 Pa (0 bar)			E	Betriebsdruck Pascal (bar)
F	—	Made in Germany			F	Ursprungsland
G	—	S-No. 23.20 00001			G	Hersteller
		EOS-SAUNATECHNIK GmbH, Schneiderstriesch 1, 35759 Driedorf			H	Herstellungsdatum
					I	Seriennummer

H **I**

1.5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Dampfgenerator SteamRock II Basic ist ausschließlich zum Erzeugen von Wasserdampf für eine Dampfkabine oder Saunakabine mit Feuchte bestimmt. Der SteamRock II Basic wird mit einer externen Steuerung, wie zum Beispiel Econ S2, verwendet, die nicht im Lieferumfang enthalten ist und von Fa. EOS Saunatechnik GmbH freigegeben sein muss.

1.6 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gelten insbesondere:

- Das Volumen der Kabine passt nicht zur Leistung des Dampfgenerators.
- Der Dampfgenerator und das Steuergerät sind falsch verbunden.
- Der Betrieb ohne Kenntnis der Sicherheitshinweise (Abschnitt 3).
- Der Betrieb ohne Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.
- Der Betrieb des Dampfgenerators, nachdem an diesem technische oder sonstige Änderungen ohne Freigabe der EOS Saunatechnik GmbH vorgenommen wurden.
- Der Betrieb durch Kinder oder durch Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten ohne vorherige gründliche Einweisung.
- Die Verwendung durch Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen – insbesondere Herz- und Kreislauferkrankungen, die bei der Nutzung des Dampfbades oder der Sauna zu gesundheitlichen Schäden führen können (Kontaktieren Sie im Zweifelsfall Ihren Arzt).

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Sicherheitsstufen

Sicherheitshinweise und wichtige Bedienungshinweise gemäß der Norm ANSI Z535.6 klassifiziert. Machen Sie sich mit den folgenden Begriffen und Symbolen vertraut:

GEFAHR

Gefahr

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod führt.

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt.

ACHTUNG

Achtung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

Sicherheitshinweise - Montage und Installation



Diese Montageanweisung richtet sich an ausgebildetes Fachpersonal, das mit den Gesetzen und Vorschriften für elektrische Installationen am Aufstellungs-ort vertraut ist. Beachten Sie zur Montage, zum Einrichten und zur Inbetriebnahme die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise.

GEFAHR

Lebensgefahr und Brandgefahr

Bei einer unsachgemäßen oder fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten.

- Die elektrische Installation des Dampfgenerators und anderer elektrischer Betriebsmittel mit festem Netzanschluss dürfen nur durch eine ausgebildete Elektrofachkraft eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- Vorgaben der VDE 0100 Teil 701 beachten.
- Die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.

WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Geräts und zu Brand führen.

- Bedienteil und Lastteile nicht in geschlossenen Schaltschränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren
- Dampfgenerator nicht in geschlossenen Schränken oder in einer geschlossenen Holzverkleidung installieren.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr

Bei Berührung von heißen Leitungen sind Verbrennungen der Haut möglich.

- Heiße Geräteteile isolieren.
- Heiße Leitungen isolieren, sie dürfen nicht offen liegen.

Sicherheitshinweise - Montage und Installation

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch Dämpfe

Entkalkerflüssigkeit kann mit anderen Chemikalien reagieren – es besteht die Möglichkeit, dass giftige Dämpfe entstehen.

- Behälter für Entkalkerflüssigkeit nur unterhalb des Dampfgenerators aufstellen und gegen Umkippen sichern.
- Sicherstellen, dass Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nicht mit dem Behälter für Duftstoff verwechselt werden kann.
- Beim Nachfüllen sicherstellen, dass die Entkalkerflüssigkeit nicht in die Behälter für Duftstoffe gefüllt wird.
- Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nie in der Nähe von anderen Chemikalien aufstellen.
- Andere Chemikalien nie in der Nähe des Behälters mit Entkalkerflüssigkeit aufstellen.

WARNUNG

Verbrühungsgefahr

Bei Kontakt mit heißem Dampf oder heißem Wasser sind Verbrühungen der Haut möglich.

- Die Dampfleitung muss stets freien Auslass in der Kabine haben.
- Der Überdruckschlauch und der Ablass zum Entleeren des Verdampfertanks müssen so geführt werden, dass bei unvorhergesehenem Austritt von heißem Wasser keine Verbrühungsgefahr besteht.
- Bei der Inbetriebnahme durch Messung sicherstellen, dass die eingestellte Leistung die Kabine nicht über 50°C erhitzt.
- Schutzbrille/Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

WARNUNG

Verätzungsgefahr

Entkalker enthalten Säurelösungen, die Augen und Haut verätzen können.

- Beim Anschluss und Wechsel von Entkalkerflüssigkeit Augen- und Hautschutz tragen.
- Kontaminierte Kleidung gründlich reinigen.

Sicherheitshinweise - Montage und Installation

HINWEIS

Geräteschäden durch hohen Kalkgehalt

Kalkablagerungen setzen den Verdampfertank zu, wodurch die Wärmeübertragung auf das Wasser verlangsamt wird. Dies kann zu Betriebsstörungen wegen Überhitzung und zur Verstopfung des Abflusses führen. Eine Wasserenthärtungsanlage ersetzt nicht die regelmäßige Entkalkung.

Bei Nichtbeachtung und daraus resultierenden Schäden am Gerät erlischt der Garantieanspruch.

- Wasserhärte vor der Installation prüfen.
- In Gebieten mit kalkhaltigem Wasser (über 5 °dH) ist eine Anlage zur Wasserenthärtung empfohlen.
- Bei Härtebereichen ab 11 °dH ist eine Anlage zur Wasserenthärtung vor dem Dampfgenerator erforderlich.
- Bei gewerblichem Betrieb ist eine vorgeschaltete Anlage zur Wasserenthärtung zwingend erforderlich.

HINWEIS

Geräteschaden durch Korrosion

Korrosive oder stark salzhaltige Atmosphären beschädigen die Kontakte im Gerät, im Bedienteil (falls vorhanden), im Leistungsteil und in den Fühlern.

- Das Gerät, das Bedienteil (falls vorhanden) und Fühler nicht in korrosiver oder stark salzhaltiger Atmosphäre installieren.

Sicherheitshinweise - Einweisung des Betreibers

Der Betreiber des Dampfgenerators muss bei der Inbetriebnahme über die folgenden allgemeinen Sicherheitshinweise unterrichtet werden. Dem Betreiber muss die Gebrauchsanweisung ausgehändigt werden. Relevante Nutzungshinweise müssen Badegästen bekannt gegeben werden.

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag

Bei einer unsachgemäßen Reparatur besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand. Diese Gefahr besteht auch noch nach Abschluss der Arbeiten.

- Die Gehäuseabdeckung darf nur von einem Fachmann entfernt werden.
- Reparaturen und Installationen dürfen nur von einem geschulten Fachmann ausgeführt werden.
- Die Anlage bei allen Reparaturarbeiten allpolig vom Netz trennen.
- Nur Originalersatzteile des Herstellers verwenden.

WARNUNG

Verbrennungsgefahr und Verbrühungsgefahr

Bei Berührung mit heißen Teilen sind Hautverbrühungen und Hautverbrennungen möglich.

- Der Betreiber muss die heißen Teile kennen und identifizieren können.
- Der Betreiber muss die Einstellungen für die Dampfzufuhr kennen und wissen, wie die Dampfzufuhr geregelt wird.

WARNUNG

Gesundheitliche Beeinträchtigungen

Ein Dampfbadbesuch kann bei Personen mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen zu schweren Gesundheitsschäden bis zum Tod führen.

- Dampfbadbesucher mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen müssen vor dem Besuch des Dampfbades einen Arzt konsultieren.

Sicherheitshinweise - Einweisung des Betreibers

HINWEIS

Geräteschäden durch zu lange Betriebsdauer

In gewerblichen Dampfbädern kann eine übermäßige Luftfeuchtigkeit in der räumlichen Umgebung der Dampfkabine(n) zu Sachschäden führen.

- In einem gewerblichen Dampfbad muss der Dampfgenerator so eingestellt sein, dass er nach einer bestimmten Zeitdauer von selbst abschaltet.
- Wenn der Dampfgenerator nicht selbständig abschaltet, muss er ständig beaufsichtigt werden.
- Dampfraum vor jedem Starten besichtigen.

WARNUNG

Betrieb des Geräts durch Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten

Kinder und Personen mit verringerten mentalen Fähigkeiten können sich in Gefahr bringen.

- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht am Gerät spielen.
- Der Betrieb des Dampfgenerators darf von Kindern unter 8 Jahren nicht gestartet werden.
- Die Einstellungen für den Dampfgenerator dürfen von Kindern über 8 Jahren nur unter Aufsicht geändert werden.
- Der Dampfgenerator darf von Personen mit verringerten mentalen, physischen oder sensorischen Fähigkeiten nur unter Aufsicht gestartet werden oder wenn sie zuvor unterwiesen wurden und die resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder sowie nicht unterwiesene Personen dürfen keine Reinigungs- und Wartungsarbeiten ausführen.

3. Lieferumfang

Lieferumfang von SteamRock II Basic beinhaltet:

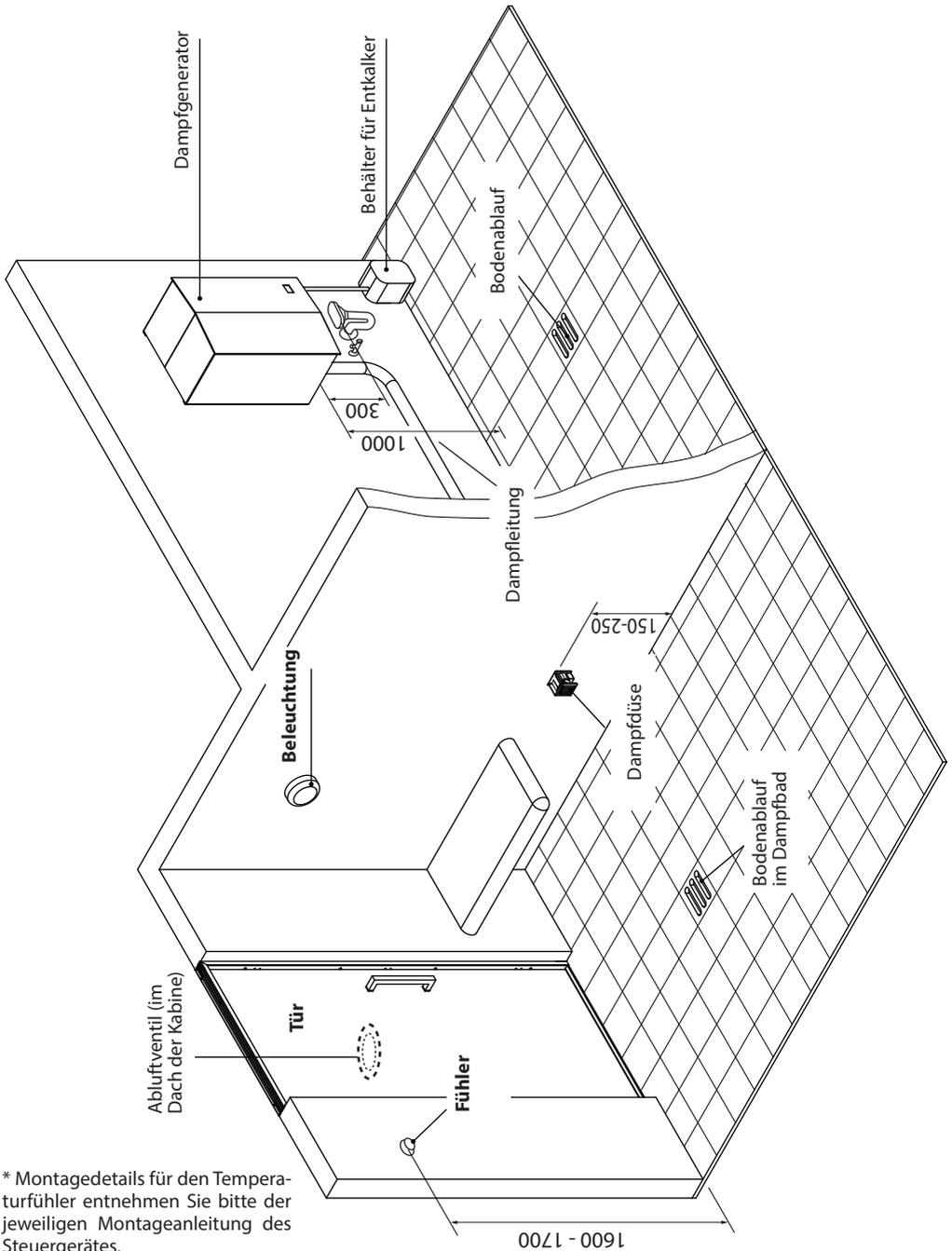
- SteamRock II Basic Dampfgenerator
- 4 Schrauben 5 x 40 mit 4 Dübeln F6 für die Wandmontage des Dampfgenerators
- 2-teilige Messingverschraubung 1 1/4" auf 35 mm für Montage der Dampfleitung
- 0,5 m Verbindungsschlauch für Wasseranschluss 3/8" auf 3/4"
- 5 l Kanister für Entkalker mit Stabelektrode (Niveausensor)
- Montage- und Gebrauchsanweisung
- Anschlusskabel mit CEKON Stecker (16 A oder 32 A), vormontiert
- Dampfdüse, 1 1/4" Außengewinde

4. Technische Daten

Abmessungen (B x H x T)	670 x 460 x 350 mm
Gewicht	28 kg (Typ 1 - 9 kW) / 30 kg (Typ 2 - 18 kW)
Wasserzulauf, min/max Druck	2 – 8 bar
Betriebsdruck max. [bar]	Druckloses System, mit Überdruckventil.
Dampfproduktion	3 kW - 4 kg/h, 6 kW - 8 kg/h, 9 kW - 12 kg/h, 12 kW - 16 kg/h, 15 kW - 20 kg/h, 18 kW - 24 kg/h
Verdampfertank	Edelstahl
Überhitzungsschutz	STB mit Kapillarrohrfühler, der allpolig verriegelnd abschaltet.
Heizsystem	Im Verdampfertank angebrachte Heizspiralen, schaltbar in 3 kW Stufen
Entleerung und Reinigung	Integriertes automatisches Entleerungs- und Entkalkungssystem (flüssiger Entkalker wird benötigt). Achtung! Entkalker darf nicht schaubildend sein!
Wasserablauf	1" Rohr an der Geräteunterseite
Wasserstandsüberwachung	Automatisch über den integrierten Niveausensor, automatische Wassernachfüllung.
Steuerung	ohne (externe Steuerung notwendig)
Wasseranschluss	¾" Außengewinde
Dampfausgang	1 1/4" Außengewinde, mit Anschlussadapter
Umgebungstemperatur (Betrieb / Lagerung)	5 °C bis 45 °C / 0 °C bis 60 °C
Umgebungsluftfeuchte (Betrieb)	30 % bis 75 %
Ausgänge / Anschlüsse	<ul style="list-style-type: none">• Netzanschluss (vormontierte Anschlussleitung)• Anschluss für externes Steuergerät• Anschluss für Niveausensor im Entkalkerbehälter• Anschluss für Niveausensor im Duftstoffbehälter
Leistungsaufnahme	Typ 1 - 3.0 / 6.0 / 9.0 kW (9 kW ab Werk) Typ 2 - 12 / 15 / 18 kW (18 kW ab Werk)
Absicherung	Typ 1 - 3 x 16 A Typ 2 - 3 x 32 A
Leitungsquerschnitt Netzanschluss min.	Typ 1 - 5 x 2,5 mm ² Typ 2 - 5 x 6,0 mm ²
Spannungsversorgung	400 V 3N AC, 50/60 Hz vormontierte Anschlussleitung mit Cekon-Stecker

5. Montage

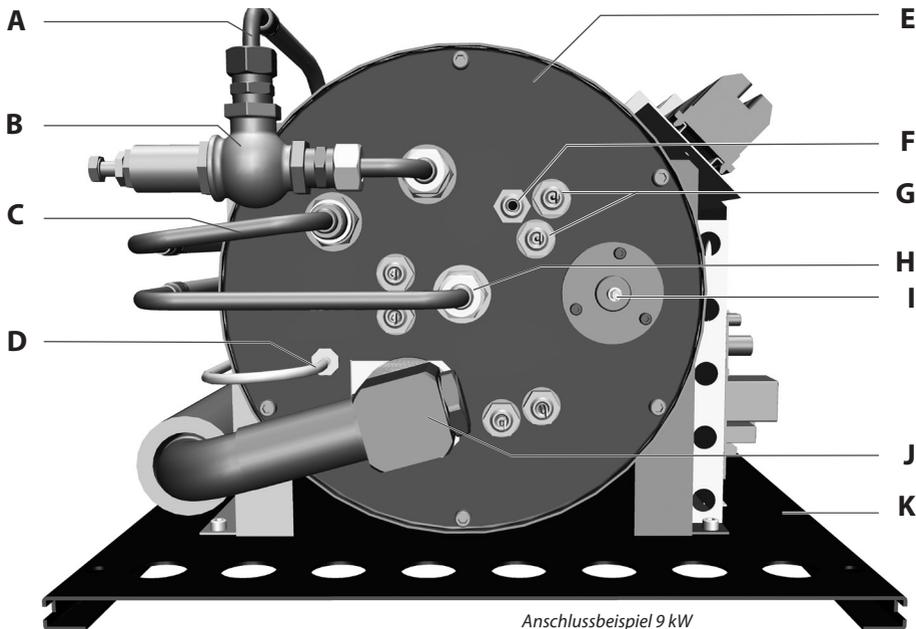
5.1 Montagebeispiel



* Montagedetails für den Temperaturfühler entnehmen Sie bitte der jeweiligen Montageanleitung des Steuergerätes.

5.2 SteamRock II Basic - Anordnung der wichtigen Elemente

Sicht von oben



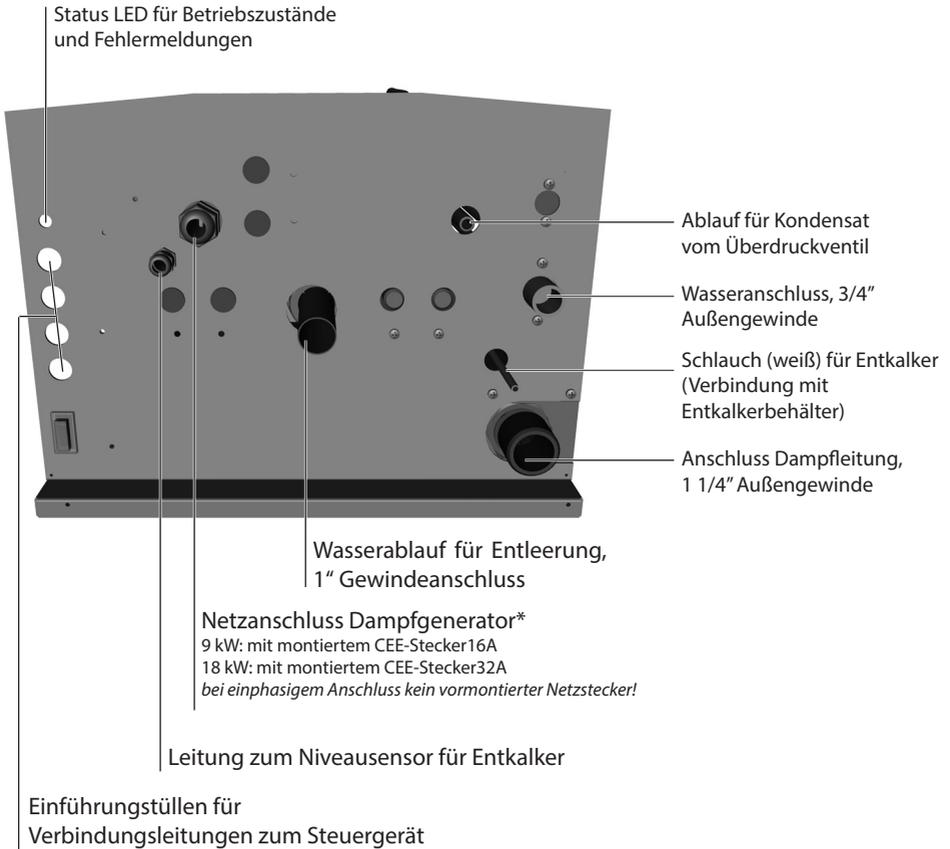
Anschlussbeispiel 9 kW

- A Ablauf Überdruck
- B Überdruckventil mit Ablauf
- C Wasserzulauf zum Befüllen
- D Zuleitung Entkalker
- E Deckel von Wassertank
- F Aufnahmerohr für Kapillarrohrfühler (STB)
- G Befestigungsmuttern SW 19 und Anschlüsse für *Heizspiralen (3x2)
- H Spülung (Hochdruckleitung)
- I Wasserstandselektrode (Niveausensor)
- J Dampfrohr mit flexiblem Gelenk
- K Gehäuserückwand mit Öffnungen für Belüftung

HINWEIS

Die Heizspirale (G) ist an der Zuleitung farblich gekennzeichnet. Die gesondert markierte Heizspirale (G) befindet sich neben dem STB (F). Bei Demontage beachten Sie unbedingt, dass die Heizspirale (G) wieder an die gleiche, farblich gekennzeichnete Zuleitung angeschlossen wird. Falschanschluss kann zum Geräteschaden führen.

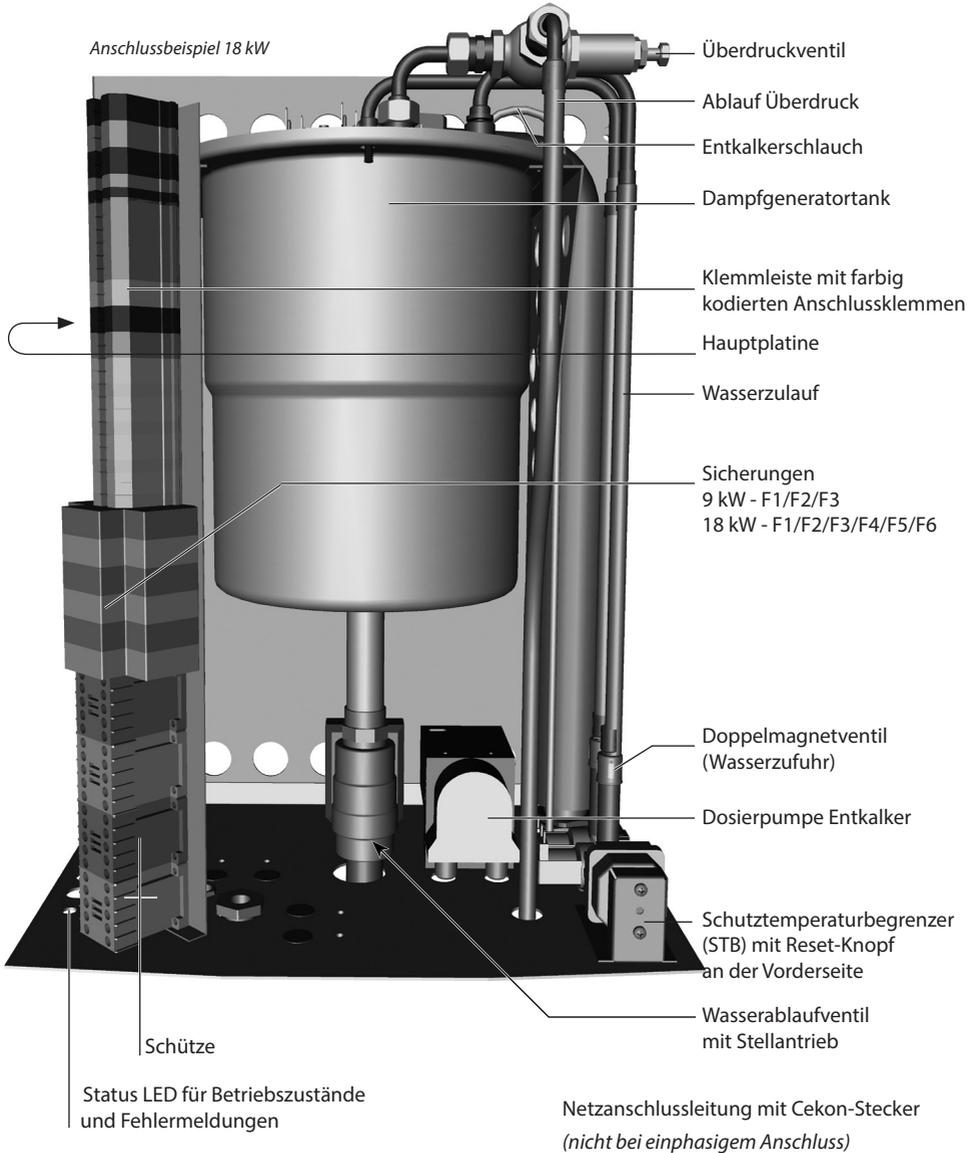
Sicht von unten



* Die Verschraubung der Leitung am Bodenblech und der Stecker sind mit einem Garantiesiegel verschlossen. Bei gebrochenem Garantiesiegel verfällt die Garantie.

Alle Zu- und Ableitungen werden durch den Gehäusoboden geführt und sind von außen erreichbar.

Gesamtansicht ohne Gehäusedeckel



5.3 Voraussetzungen an dem Montageort

Der Dampfgenerator ist ausschließlich für die Montage außerhalb von Dampfkabine vorgesehen und wird mit der Kabine über eine Dampfleitung verbunden. Folgende klimatischen Bedingungen müssen am Aufstellort erfüllt sein:

Raumtemperatur beim Betrieb 5 °C bis 40 °C

Luftfeuchte beim Betrieb 30 % bis 75 % rel. Luftfeuchte

Lagertemperatur 0 °C bis 60 °C

Stabile Montagewand, die das Gesamtgewicht von ca. 45 kg tragen kann

In der Nähe des Gerätes: Netzschluss 400 V 3N AC, mit genormter CEE-Steckerbuchse (*nicht bei einphasigem Anschluss*)

Wasserablauf unter dem Gerät oder in unmittelbarer Nähe

Wasserzulauf in unmittelbarer Nähe

Länge der Dampfleitung max. 10 m

Alle Leitungen und Anschlüsse müssen für den Service zugänglich sein

Der Raum für die Montage des Dampfgenerators sollte so nah wie möglich an der Dampfkabine sein, damit die Leitungen möglichst kurz sind.

Voraussetzungen für die Dampfkabine

Bodenabfluss

Luftabzug, damit die Temperaturregelung störungsfrei funktioniert

Voraussetzungen für den Dampfgenerator

Stabile Wand

Netzanschluss (gemäß technischen Daten)

Wasseranschluss

Wasserablauf

HINWEIS

Sachschaden durch ungeeigneten Montageort

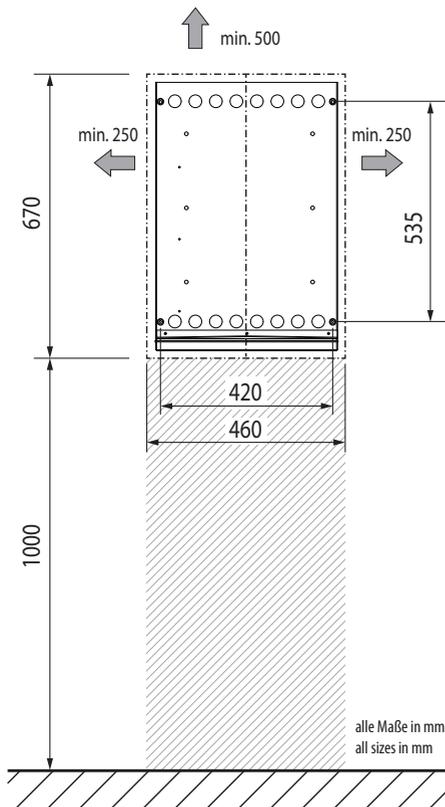
Der Dampfgenerator kann durch das Kochen des Wassers leicht vibrieren.

Bei zu geringer Tragfähigkeit oder unzureichender Beschaffenheit der Wand kann der Dampfgenerator nicht sicher befestigt werden und herabfallen.

Prüfen Sie vor der Montage die Beschaffenheit und Tragfähigkeit der Wand, die für die Montage vorgesehen ist. Die Wand muss das Gesamtgewicht von max. 45 kg aufnehmen können.

Prüfen Sie vor der Montage, wie die Dampfleitung geführt werden soll. Die Standardführung verläuft aus dem Dampfgenerator nach unten.

Montagemaße



Die folgenden Abstände müssen eingehalten werden:

Abstand der Bohr- löcher	waagrecht: 420 mm
	senkrecht: 535 mm
Seitlich links / rechts	min. 250 mm
Oben	min. 500 mm
Unten	min. 1000 mm

Der Platz unter dem Gerät darf nicht durch andere Installationen belegt werden.

5.4 Montage des Dampfgenerators

Der Dampfgenerator wird mit 4 Befestigungsschrauben und geeigneten Dübeln an der Wand montiert. Beachten Sie, dass der Dampfgenerator durch das Kochen des Wassers leicht vibrieren kann, und planen Sie ausreichende Sicherheitsreserven ein, wenn Sie nicht die mitgelieferten Schrauben und Dübel verwenden.

Erforderliche Handlungsschritte:

Montage vorbereiten

Dampfgenerator von der Transportplatte lösen

Gehäusehaube abnehmen

Dampfgenerator montieren

Material + Werkzeuge:

4 Schrauben 5 x 40, 4 Dübel F6 (im Lieferumfang enthalten)

Wasserwaage

Bohrer 6 mm

Schraubendreher (Kreuzschlitz)

Empfehlung: 2 Personen zum Aufhängen des Dampfgenerators

Montage vorbereiten

1. **HINWEIS** Achten Sie darauf, dass die Löcher lot- und waagrecht ausgerichtet sind. Wasserwaage verwenden.
Je 2 Löcher oben und unten bohren.

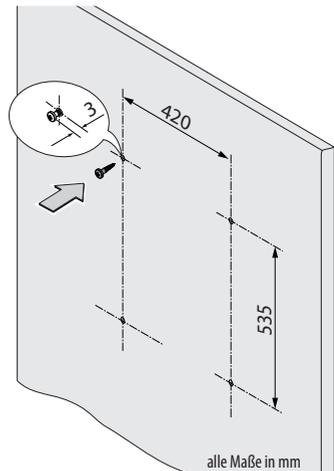
Höhe der Unterkante von Boden min. 1000 mm

Abstand zur Decke min. 550 mm

Waagerechter Abstand der Bohrlöcher 420 mm

Senkrechter Abstand der Bohrlöcher 535 mm

2. Dübel einsetzen und die oberen beiden Schrauben eindrehen. Die Schrauben ca. 3 mm überstehen lassen, damit Sie den Dampfgenerator einhängen können.



Dampfgenerator von der Transportplatte lösen

1. **VORSICHT!** Dampfgenerator und Transportplatte wiegen ca. 35 kg.
Zweite Person hinzuziehen.
Dampfgenerator mit der Transportplatte aus dem Versandkarton heben. Dabei das Gerät nicht am Kunststoffgehäuse ziehen oder halten!
2. Transportplatte mit dem Dampfgenerator auf eine gerade Fläche legen.
3. Gehäusehaube, wie nachstehend beschrieben, abnehmen.
4. Dampfgenerator von der Transportplatte lösen.
① HINWEIS
Die 4 fixierenden Schrauben vollständig entfernen, damit der Dampfgenerator von der Transportplatte gehoben werden kann.

Gehäusehaube abnehmen

1. Befestigungsschrauben an der Unterseite des Dampfgenerators lösen.
2. Die beiden Seitenwände der Gehäusehaube leicht nach außen ziehen.
3. Gehäusehaube vorsichtig zu sich schwenken.
① HINWEIS
Die Befestigungsglaschen der Haube müssen seitlich am Metallgehäuse vorbeigeführt werden können.
4. Gehäuse nach oben abnehmen. Verschraubung des Dampfgenerators lösen und Transportplatte entfernen.

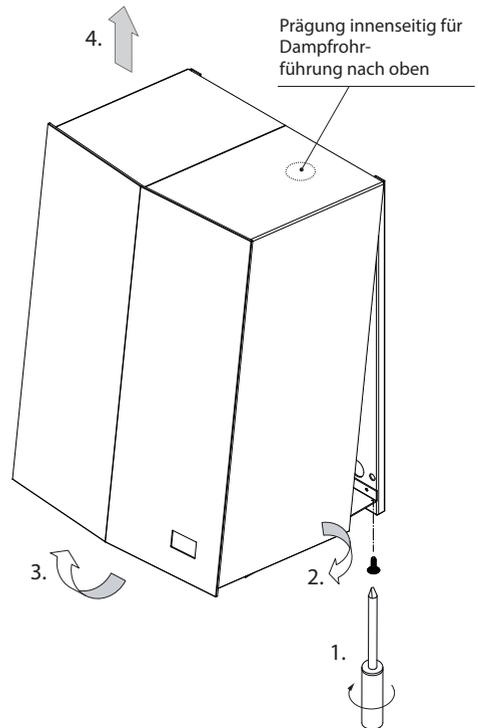
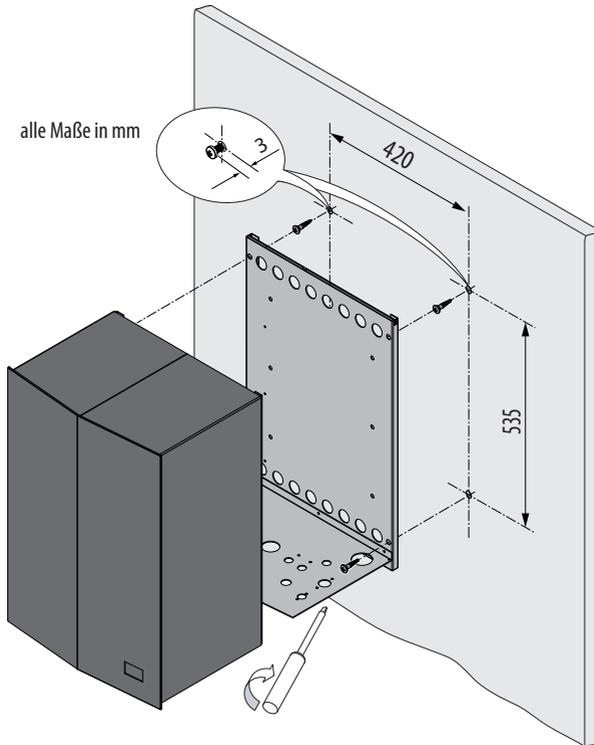


Abb. 3

Dampfgenerator montieren

1. VORSICHT! Dampfgenerator und Gehäuserückwand wiegen ca. 28 kg. Zweite Person zum Einhängen hinzuziehen. Dampfgenerator mit den oben rückseitig angebrachten Schlüsselöchern in die vormontierten Schrauben einhängen und leicht nach unten absacken lassen.
2. Prüfen, ob das Gerät waagrecht hängt. ① Ggf. Bohrlöcher neu setzen.
3. Die unteren beiden Schrauben einschrauben und festziehen.
4. Die oberen beiden Schrauben so festziehen, dass das Gerät fest an der Wand montiert ist. ① Gehäusehaube erst aufsetzen, wenn die elektrischen Anschlüsse und Datenleitungen montiert sind.



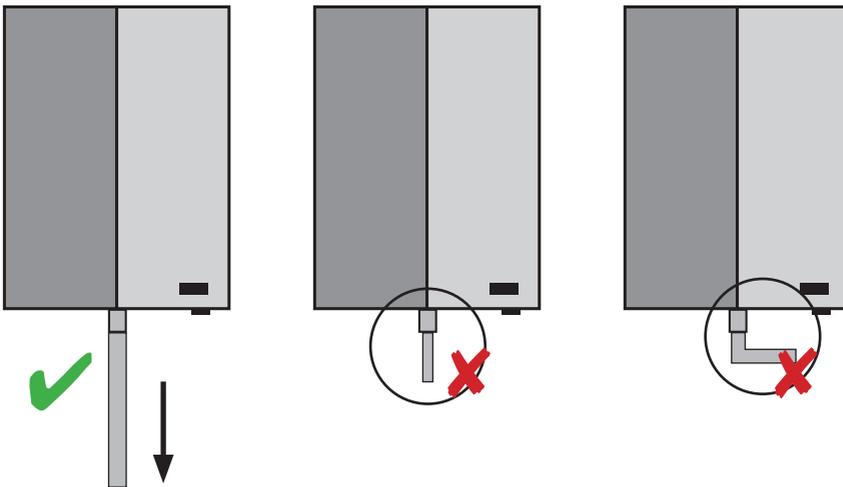
5.5 Wasser- und Dampfleitungen

HINWEIS

Der Anschluss der für den Wasserzulauf und den Wasserablauf sind im Bereich der Europäischen Union nach den derzeit gültigen Normen DIN 1988 / EN 1717 und DIN 1986 / EN 12056 auszuführen und ggf. ein Rohrtrenner einzubauen. In den einzelnen Staaten gelten zusätzlich die lokalen Vorschriften.

- Kalkablagerungen durch hartes Wasser beeinträchtigen die Lebensdauer des Dampfgenerators erheblich. Bei gewerblichen Anlagen muss immer eine Anlage zur Wasserenthärtung vorgeschaltet werden, um der Ablagerung von Kalk im Dampfgeneratortank vorzubeugen. Bei privaten Anlagen ist eine Anlage zur Wasserenthärtung ab einer Wasserhärte von 14 °dH (ca. 2,5 mmol/l) erforderlich.
- Das Wasser muss Trinkqualität haben. Der Wasserdruck muss 2 bis 8 bar betragen.

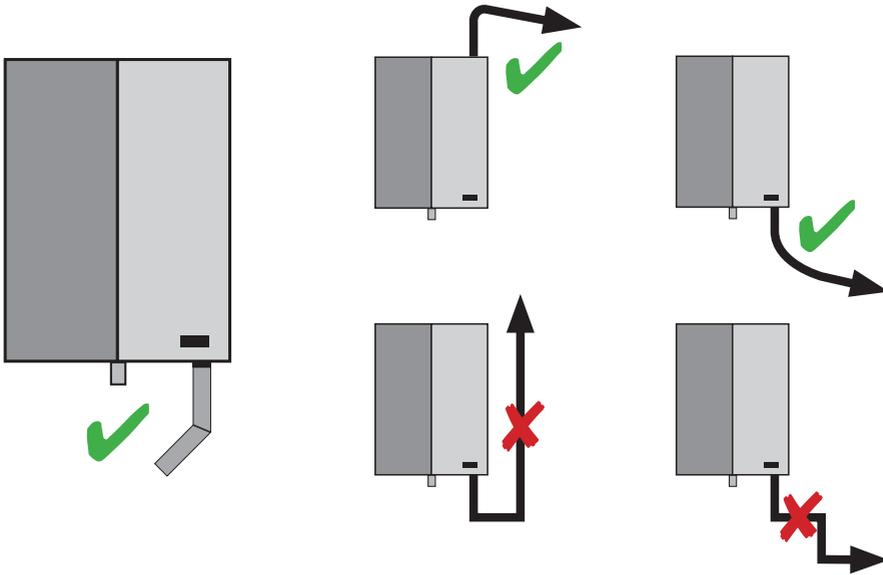
Wasserablauf richtig anschließen!



Richtige und falsche Führung des Wasserablaufs für Spülung

- Der Durchmesser des weiterführenden Rohrs darf nicht kleiner sein als der Ablauf am Gerät (mind. 40 mm).
- Das Ablaufrohr darf keine Knicke haben.
- Ablaufstutzen und austretendes Wasser nach dem Entkalken sind sehr heiß. Der Ablauf zum Entleeren des Dampfgeneratortanks und der Überdruckschlauch müssen so abgeführt werden, dass eine Gefährdung von Personen durch unvermittelt austretendes heißes Wasser ausgeschlossen ist.
- Der Anschluss an den Abfluss muss bis 110 °C beständig sein.

Dampfleitung richtig verlegen

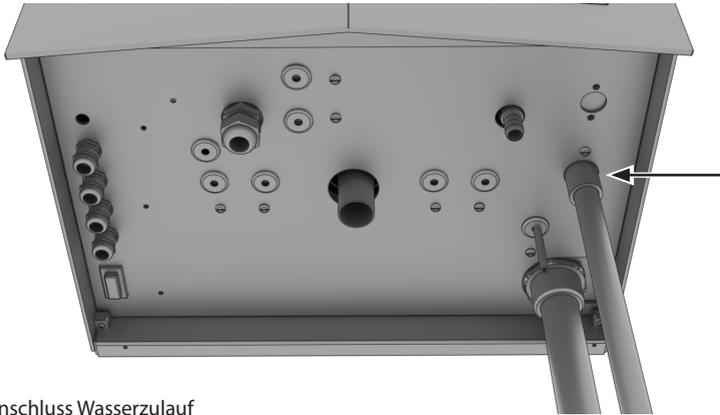


Richtige und falsche Führung der Dampfleitung

- Die Leitung für den Dampfaustritt muss hitzebeständig bis 110 °C sein. Vorzugsweise ein Kupferrohr mit mind. \varnothing 35 mm verwenden.
- Das Kupferrohr muss mit hitzebeständigem Material bis 110 °C isoliert sein, z. B. Mineralwolle. Dadurch kühlt der Dampf im Inneren der Dampfleitung nicht ab und kondensiert nicht. Die Dampfförderung in die Kabine wird damit optimiert.
- Kunststoffrohre oder flexible Flexschläuche mit Metallummantelung müssen beständig gegen Hitze bis 110 °C, Korrosion und Verformung sein.
- Die Dampfleitung muss einen Durchmesser von min. 35 mm haben. Er darf nicht kleiner sein als der entsprechende Anschluss am Gerät. Bei \varnothing 35mm kann der Dampf schnell und mit wenig Verlust in die Kabine gelangen. Der Betrieb ist dadurch nahezu geräuschlos.
- Die Dampfleitung darf keine scharfen Knicke haben.
- Die Dampfleitung muss zur Dampfdüse hin abfallend mit 1–2° Gefälle verlegt sein, damit sich kein kondensiertes Wasser in der Leitung ansammeln kann. Bei Bedarf kann ein Siphon

Kaltwasserzulauf anschließen

Kaltwasseranschluss mit mitgeliefertem Schlauch an den 3/4"-Wasserzulauf auf der Bodenplatte des Gehäuses anschließen.

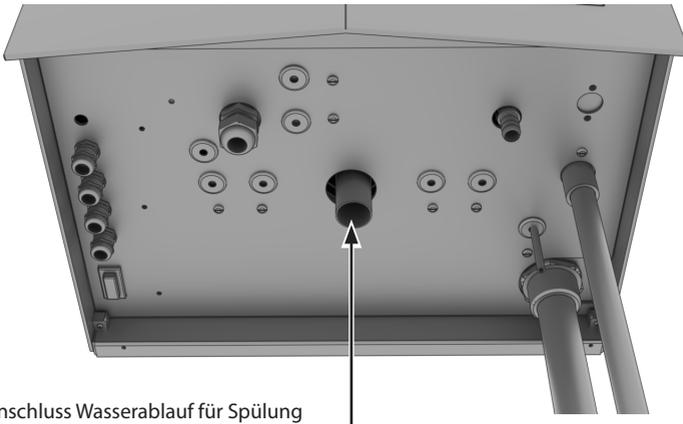


Anschluss Wasserzulauf

Wasserablauf anschließen

1 An dem 1" Gewinde des Ablaufstutzens ein Ablaufrohr anschrauben.

① Alternativ kann auch ein Schlauch aufgesteckt und befestigt werden.



Anschluss Wasserablauf für Spülung

① Der Durchmesser des Ablaufrohrs oder Schlauchs darf nicht verringert werden. Die Leitung darf keine scharfen Knicke haben.

① Siehe dazu Richtige und falsche Führung des Wasserablaufs für Spülung

2 Ablaufrohr oder Schlauch zum Abfluss führen oder in Abwasserrohr montieren.

5.6 Dampfleitung montieren

Erforderliche Handlungsschritte

- Dampfleitung am Gehäuseboden anschließen

Material + Werkzeuge:

- Rohrleitung Ø 35 mm, hitzefest bis 110 °C
- T-Stück: 1 1/4" für Dampfleitung
- Silikon, hitzefest bis 110 °C
- Maulschlüssel 19, 36, 46, 50

HINWEIS

Verunreinigung und Beschädigung des Dampfgeneratortanks

Nach dem Entkalken kann beim Entleeren des Dampfgeneratortanks eine Sogwirkung entstehen, mit der Duftstoffreste aus der Dampfleitung in den Tank gelangen können.

Die Öle in den Duftstoffen können bereits bei sehr geringen Mengen eine dicke Schaumschicht an der Wasseroberfläche erzeugen. Der Niveausensor kann den Schaum nicht von Wasser unterscheiden: Das tatsächliche Wasserniveau liegt deutlich tiefer unter der Schaumschicht. Dadurch kann es zur Überhitzung und Notabschaltung kommen, was zu diversen Schäden führen kann, z. B. zum Ausfall des Schutztemperaturbegrenzers.

Außerdem kann der Schaum in die Dampfleitung eingesaugt werden und dabei das Wasser aus dem Tank mitziehen. Der Dampfgeneratortank wird durch diesen Sog in wenigen Minuten fast leer gesaugt. Es kommt zu heftiger Überhitzung.

- Duftstoffleitung so anschließen, dass der Rückfluss von Wasserkondensat mit Duftstoffen in den Dampfgeneratortank ausgeschlossen ist.
- Duftstoffleitung möglichst nahe zur Dampfaustrittsdüse/Kabine anschließen

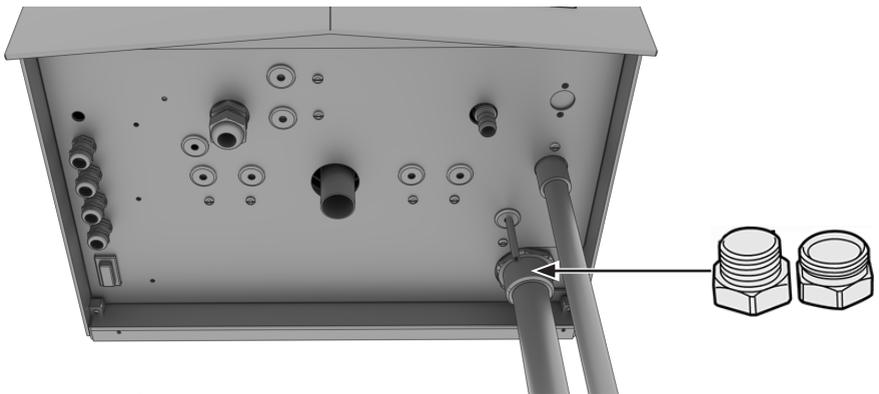
Sachschaden an der Dampfleitung

Wenn die Einspritzdüse für Duftstoffe seitlich in das senkrechte Rohr oder von unten in das horizontal verlaufende Rohr eingeführt wird, kann der Duftstoff austrocknen, bevor die Tropfen den Dampfstrom erreichen. In diesen Fällen bildet sich eine klebrige Masse, die die Einspritzdüse und das Rohr blockiert.

- Die Einspritzdüse an der zur Kabine hin leicht abfallenden Sektion der Dampfleitung anbringen.
- Die Einspritzdüse von oben in die Dampfleitung einführen, damit der Duftstoff nach unten in den Dampf tropfen kann.
- Die Düse möglichst dicht zum Dampfaustritt bei der Kabine anbringen.

Dampfleitung am Gehäuseboden anschließen

Dampfleitung über die beigelegte 2-teilige Verschraubung 1 1/4" auf 35 mm an den Dampfaustritt anschließen.



Anschluss Dampfleitung

Der Dampfaustritt führt standardmäßig nach unten. Das Dampfaustrittsrohr kann über das flexible Gelenk am Dampfgeneratordeckel auch nach oben gedreht werden. Damit kann die Dampfleitung vom Gerät aufsteigend nach oben verlegt werden.

Für die aufsteigende Verlegung der Dampfleitung siehe weitere Informationen auf der Seite 29.

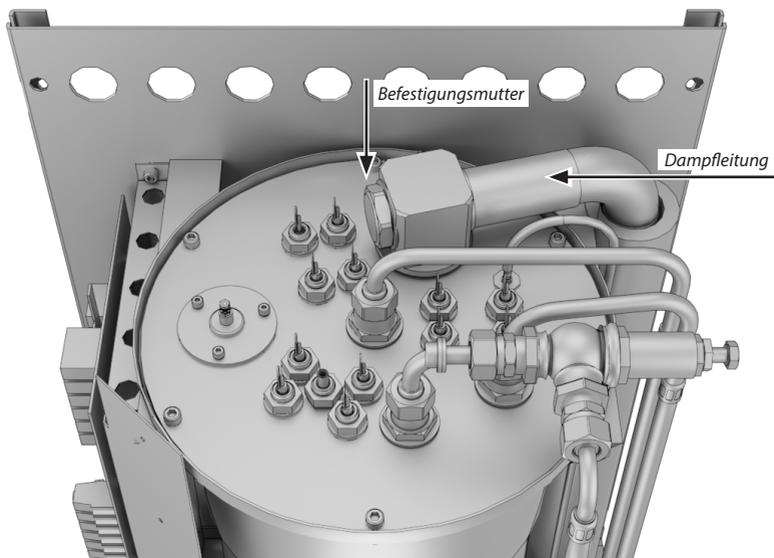


Abbildung zeigt 18 kW Ausführung

Dampfleitung ohne scharfe 90° Bögen zur Dampfduüse hin abfallend verlegen.

① Siehe Dampfleitung richtig verlegen

Die Befestigungsschrauben der Rohrheizkörper prüfen und ggf. nachziehen (SW 19).

Dampfrohr nach oben drehen und aufsteigend verlegen

1. Im Gehäusedeckel die vorgestanzte Öffnung für das aufsteigende Rohr herauschneiden.
2. Mutter am flexiblen Gelenk des Dampfrohrs lösen.
3. Am Bodenblech zwei Schrauben der Befestigung des Dampfrohrs lösen und Dampfrohr aus dem Bodenblech herausziehen.
4. Dampfrohr nach oben drehen und die Mutter am flexiblen Gelenk wieder festziehen.
5. Der etwaige Anschluss der Duftdosierleitung soll im herabfallenden Segment möglichst nah an die Dampfduüse angebracht werden.

Wichtiger Hinweis: Der Anschluss der Duftdosierleitung darf nicht im aufsteigenden Segment der Dampfleitung montiert sein. Das kann dazu führen, dass Duftstoffrückstände in den Wassertank gelangen und zur starken Schaumbildung führen. Das kann Überhitzung und Geräteschaden verursachen.

6. Elektrische Installation

GEFÄHR

Lebensgefahr durch Stromschlag.

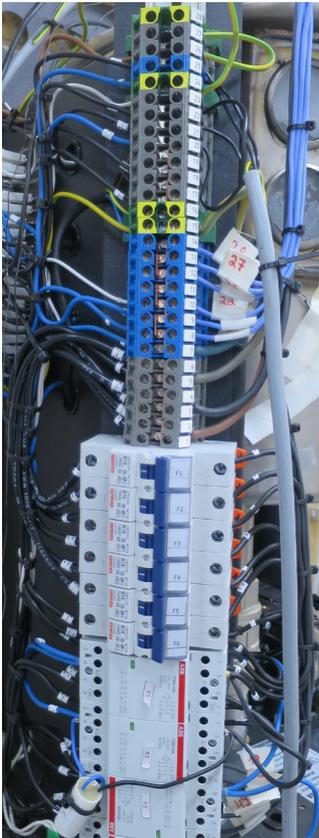
Im Falle einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag (auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten).

Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.

Die Anschlüsse erfolgen laut Anschlussplan bzw. entsprechend den nachfolgenden Klemmplänen.

Das Gerät ist mit einem vormontierten Netzanschlusskabel mit Cekon-Typ Stecker (16 A oder 32 A) ausgestattet. Der Anschluss erfolgt über die entsprechende separat abgesicherte Cekon-Steckdose.

Das Steuergerät wird wie auf folgenden Anschlussplänen dargestellt, angeschlossen. Zur Vereinfachung der Installation sind die Anschlussklemmen farblich kodiert und alle einzeln nummeriert.

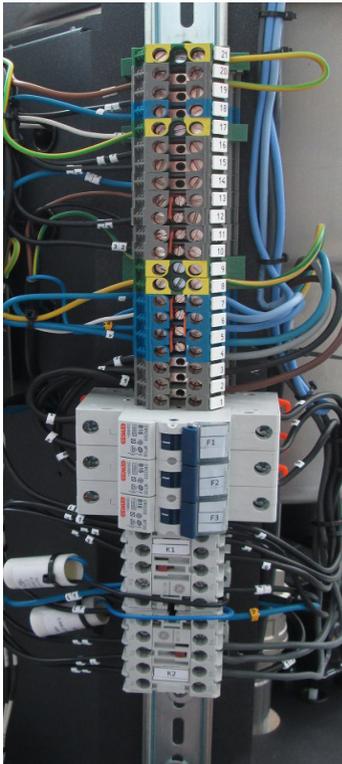


Anschlussklemmen und Sicherungen für Leistungsanpassung, 18 kW

6.1 SteamRock II Basic 18kW Anschlussklemmen

Klemme	Zuordnung	Bezeichnung
1	L1	L1 Phase
2	L1	(L4)
3	L2	L2 Phase
4	L2	(L5)
5	L3	L3 Phase
6	L3	(L6)
7-14	N	N
15-16	PE	PE Versorgung
16	PE	(PE Versorgung 2)
21	N1	N - Steuergerät
22	S1	S1 - Steuergerät
23	Wb	Dampf EIN - Steuerung
24	PE	PE - Steuergerät
25	ST1	Signal - Ausgabe
26	ST2	Signal - Ausgabe
27	Fragrance	Duftstoff
28	PE	PE - Duftstoff

Klemmenplan für SteamRock II Basic mit 18 kW, 400 V Anschluss (3 x 32 A).



Anschlussklemmen und Sicherungen für Leistungsanpassung, 9 kW

6.2 SteamRock II Basic 9kW Anschlussklemmen

Klemme	Zuordnung	Bezeichnung
1	L1	L1 Phase Netzanschluss
2	L2	L2 Phase Netzanschluss
3	L3	L3 Phase Netzanschluss
4 - 7	N	N
8 - 9	PE	PE Versorgung
14	N1	N - Steuergerät
15	S1	S1 - Steuergerät
16	WB	Dampf EIN - Steuergerät
17	PE	PE - Steuergerät
18	ST1	Signal - Ausgabe
19	ST2	Signal - Ausgabe
20	Fragrance	Duftstoff
21	PE	PE - Duftstoff

Klemmenplan für SteamRock II Basic, 9 kW, 400 V Anschluss, mit 3 x 16 A Absicherung.

Der Netzanschluss erfolgt über das vormontierte Anschlusskabel mit einem Cekon-Typ Stecker an die entsprechende separat abgesicherte Cekon-Typ Steckdose (nicht enthalten, bauseitige Vorrichtung).

18 kW Version - 32 A Steckdose, 9 kW Version - 16 A Steckdose.

Eine externe Steuerung wird an die Klemmen 14 bis 19 (bei Ausführung 9 kW, Abb. 7) bzw. 21 bis 26 (bei Ausführung 18 kW, Abb. 6) aufgelegt. Ein Duftstoffbehälter wird an die Klemmen 20 und 21 (9 kW) bzw. 27 + 28 (18 kW) aufgelegt.

Die Steuerleitungen sind gegenüber den Versorgungsleitungen mit Ausnahme des Schutzleiters potentialfrei.

Wasserstandregelung

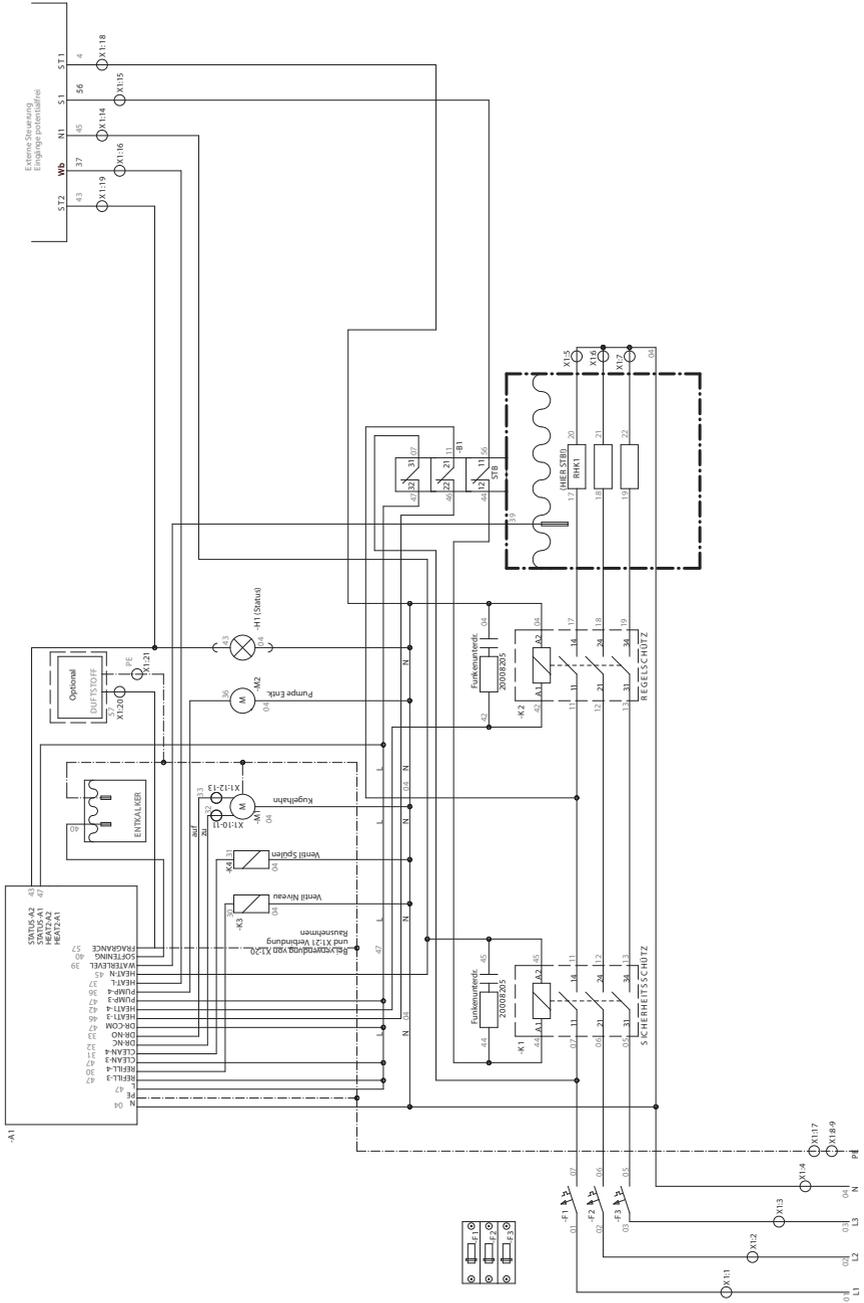
Der Wasserstand und die Wasserbefüllung werden automatisch durch die eingebaute Stabelektrode überwacht und geregelt.

Bei jedem Einschalten der Netzspannung bzw. beim Einschalten der angeschlossenen externen Steuerung wird ein Selbsttest der Stabelektrode durchgeführt.

Der Selbsttest dauert ca. 30 - 270 Sekunden. Wird dabei bereits der maximale Wasserstand gemessen, wird der Verdampfertank entleert und neu befüllt, um die Funktion der Stabelektrode zu überprüfen. Dieser Vorgang dauert dann einige Minuten. Danach ist das Gerät betriebsbereit. Dieser Vorgang gehört zum Normalbetrieb; die Status-LED am Gerät leuchtet auch dabei dauerhaft.

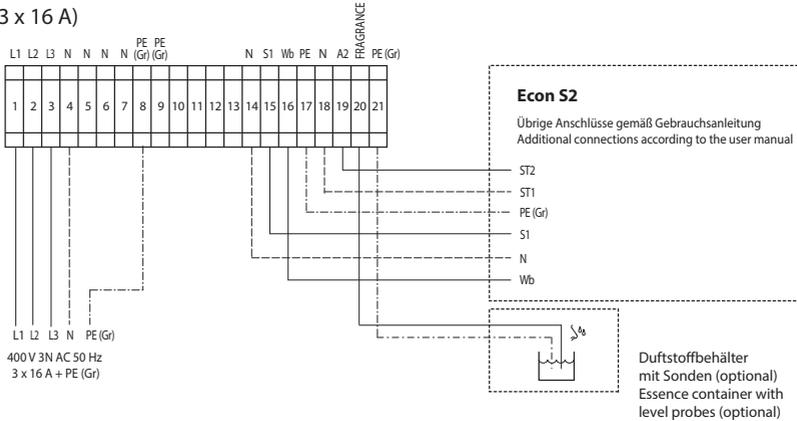
6.3 SteamRock II Basic Hauptschaltplan und interne Verdrahtung

SteamRock II Basic 9 kW

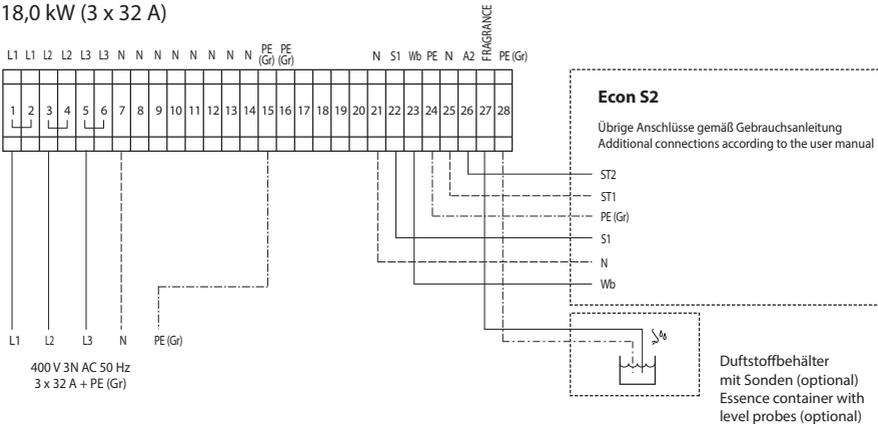


6.4 SteamRock II Basic Anschlussplan Econ S2

SteamRock II Basic
9,0 kW (3 x 16 A)

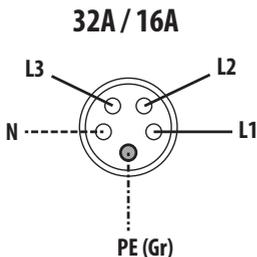


SteamRock II Basic
18,0 kW (3 x 32 A)



Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Absicherung aller Stromleitungen!

Vormontierter Stecker Netzanschluss
400 V 3N AC - 32 A / 16 A



GEFAHR

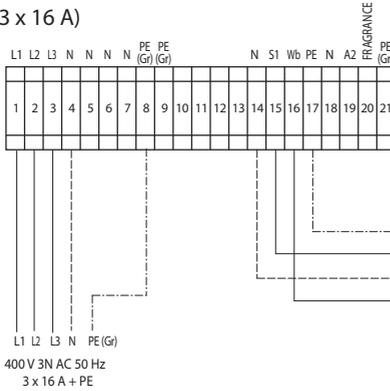
Brandgefahr durch Überlastung!

Keine fremden Verbraucher dürfen im Dampfgenerator an die Hauptklemmleiste angeschlossen werden! Die Klemmen können sich überhitzen und zum Brand führen.

6.5 SteamRock II Basic Anschlussplan EmoTouch 3 Sauna, EmoTec H, Econ H

SteamRock II Basic

9,0 kW (3 x 16 A)



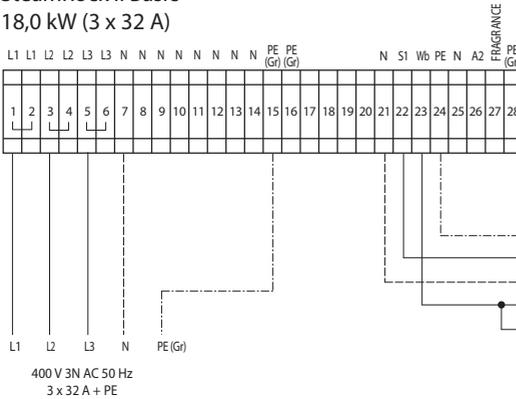
Emotec H / EmoTouch 3 / ECON H

Übrige Anschlüsse gemäß Gebrauchsanleitung
Additional connections according to the user manual

PE
S1
N
Wb
WM

SteamRock II Basic

18,0 kW (3 x 32 A)



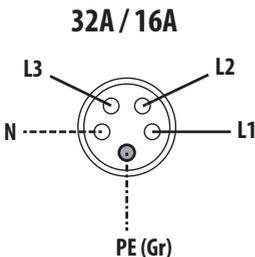
Emotec H / EmoTouch 3 / ECON H

Übrige Anschlüsse gemäß Gebrauchsanleitung
Additional connections according to the user manual

PE (Gr)
S1
N
Wb
WM

⚠️ Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Absicherung aller Stromleitungen!

Vormontierter Stecker Netzanschluss
400 V 3N AC - 32 A / 16 A



⚠️ GEFAHR

Brandgefahr durch Überlastung!
Keine fremden Verbraucher dürfen im Dampfgenerator an die Hauptklemmleiste angeschlossen werden! Die Klemmen können sich überhitzen und zum Brand führen.

6.6 Ableitstrom

Die DIN EN 60335-1:2012-10 schreibt folgendes vor.

Der Ableitstrom darf bei Betriebstemperatur folgende Werte nicht überschreiten:

bei ortsfesten Wärmegeräten der Schutzklasse I 0,75 mA; oder 0,75 mA je kW Bemessungsaufnahme des Gerätes, je nachdem, welcher Wert größer ist, mit einem Höchstwert von 5 mA.

Der Elektroanschluss soll unbedingt über eine Fehlerstrom-Schutzeinrichtung (FI-Schutzschalter, RCD) mit einem Bemessungsdifferenzstrom von $< 30\text{mA}$ abgesichert werden. Hierbei darauf achten, dass keine weiteren elektrischen Verbraucher über diesen FI-Schutzschalter abgesichert werden.

Bei der Elektroinstallation sind die entsprechenden VDE-, Landes- und EVU-Vorschriften in der jeweils gültigen Fassung einzuhalten. Die Installations- und Prüfungsarbeiten sind von einem zugelassenen Elektrofachmann auszuführen, unter Berücksichtigung von VDE 0100 Teil 701. Sämtliche Arbeiten an dem Dampfgenerator dürfen nur im spannungsfreien Zustand vorgenommen werden.

6.7 Spezieller Hinweis zur Wasserqualität

HINWEIS

Geräteschaden durch ungeeignetes bzw. verunreinigtes Wasser.

Wasser, das zum Dampfgenerator geleitet wird, kann mit so genannten Weichmachern oder ähnlichen Substanzen kontaminiert sein, die die Oberflächenspannung des Wassers im Verdampfertank verändern können.

Dies kann starke Schaumbildung während des Erhitzens verursachen. Kochendes Wasser kann in die Dampfleitung gespült werden oder kann die genaue Messung des Wasserstands beeinträchtigen. Dies führt zur Überhitzung und Auslösung des Schutztemperaturbegrenzers.

Bitte stellen Sie sicher, dass die Wasserleitung zum Dampfgenerator mit Materialien ausgeführt ist, die keine Weichmacher abgeben (Weichmacher befinden sich z.B. in PVC-Leitungen).

Auch in Substanzen wie ätherischen Ölen, Essenzen und Duftstoffen, bestimmten Reinigungsmitteln und Chemikalien können Weichmacher enthalten sein, die nicht in den Verdampfertank gelangen dürfen.

7. Reinigungs- und Entkalkungssystem

7.1 Allgemeine Information und Anschluss

Das Gerät ist mit einem automatischen Spül-, Reinigungs- und Entkalkungssystem ausgestattet. Im Lieferumfang ist ein 5 l Behälter für Entkalker mit Stabelektrode (Niveausensor) enthalten. Der Entkalker ist optional erhältlich.

Stellen Sie den Behälter unter den Dampfgenerator (siehe S. 11). Schließen Sie die weiße 2-adrige Kabelleitung (siehe S. 12) an die Stabelektrode (Niveausensor) des Behälters. Führen Sie den PTFE Schlauch von der Schlauchpumpe in den Behälter ein. Stellen sie sicher, dass sich das Ende des Schlauches in Bodennähe der Behälter befindet damit diese möglichst vollständig entleert werden können.

Befüllen Sie nach der Wandmontage und der Installation der elektrischen und der sonstigen Anschlüsse des Dampfgenerators den Entkalkerbehälter bis zum oberen Füllstand.

Stellen sie sicher, dass die beiden Füllstandselektroden nicht den Boden des Entkalkerbehälters berühren, sondern ca. **1 cm** über diesem enden.

ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch Entkalker

Entkalker enthält Säurelösung. Korrosiv! Kann Augen und Haut reizen! Verwenden Sie den entsprechenden Augen- / Hautschutz. Kontakt mit Kleidung vermeiden. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Sicherheitsdatenblatt des Entkalkers.

WARNUNG

Vergiftungsgefahr durch giftige Dämpfe

Gehen Sie sorgfältig mit dem Behälter mit der Entkalkerflüssigkeit um. Stellen Sie diesen keinesfalls in der Nähe von anderen Chemikalien auf – es besteht die Möglichkeit, dass giftige Dämpfe entstehen.

HINWEIS

Den Behälter nicht höher platzieren, als die Unterkante des Dampfgenerators. Es dürfen nur die für Wasserkochergeräte geeigneten Entkalker verwendet werden. Die Dosieranleitung (Verdünnung) des Herstellers ist zu beachten. Empfohlen wird Entkalker „EOS Steam Clean“. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die durch Verwendung eines nicht geeigneten Entkalkers entstehen können!

Das Entkalkungssystem wird je nach Wasserhärte und Nutzungsintensität eventuell nicht in der Lage sein, alle Kalkablagerungen zu entfernen. In diesem Fall ist eine Wasserenthärtungsanlage vorzuschalten. Bei gewerblicher Nutzung ist der Einsatz einer geeigneten Wasserenthärtungsanlage zwingend notwendig.

7.2 Funktion des Entkalkungssystems

Der Dampfgenerator wird in bestimmten Zeitabständen automatisch entkalkt. Die Zeitabstände bemessen sich nach der verdampften Wassermenge und nicht von der Zeit, in der das Gerät eingeschaltet ist und keinen Dampf produziert. Nach dem Einwirken des Entkalkers wird der Edelstahlbehälter gründlich gespült. Kalkrückstände im Ablauf werden durch den hohen Druck der Spüldüse mechanisch zerstört.

Die automatische Entkalkung startet, wenn die Entkalkungszeit erreicht ist und für 45 Minuten kein Wasserdampf angefordert wurde (der Dampfgenerator augenscheinlich nicht genutzt wird). Wird der Dampfgenerator ununterbrochen betrieben, wird die Entkalkung 24 Stunden nach Erreichen der Entkalkungszeit automatisch gestartet.

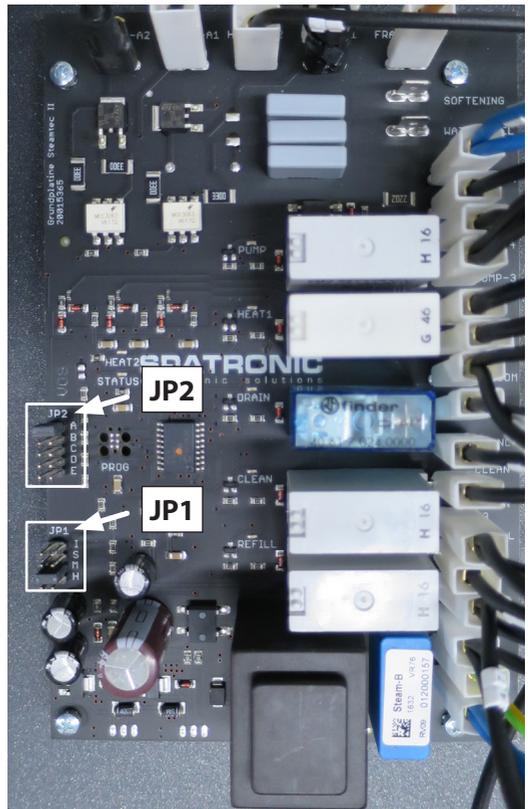
Des Weiteren wird die Entkalkung gestartet wenn der Dampfgenerator die Entkalkungszeit erreicht hatte und durch Trennung der Spannungsversorgung neu gestartet wurde. Die Zeitabstände zwischen den Entkalkungszyklen werden automatisch vom System berechnet.

Wurde über einen Zeitraum von 45 Minuten kein Wasserdampf angefordert und es steht keine Entkalkung an, wird das Wasser automatisch gewechselt. Dadurch wird die Anlagerung von Kalk reduziert. Dieser Vorgang dauert ca. 10 Minuten.

Wird dieses Verhalten nicht gewünscht (da es z.B. zu häufig ausgelöst wird), kann es wie folgt deaktiviert bzw. wieder aktiviert werden:

Wasserwechsel aktivieren / deaktivieren:

- Gerät vom Strom abschalten und öffnen.
- Im Jumperfeld JP1 Jumper auf H und S stecken (hierzu Jumper von JP2 verwenden).
- Gerät einschalten.
- Die „Status LED“ auf der Hauptplatine blinkt wie folgt
 - **zwei** Mal wenn die Funktion aktiviert wurde.
 - **drei** Mal wenn die Funktion deaktiviert wurde.
- Gerät ausschalten.
- Im Jumperfeld JP2 Jumper zurück auf A stecken, den Jumper JP1 auf die ursprüngliche Position setzen, das Gerät wieder einschalten.



8. Anpassung der Leistung

SteamRock II Basic Dampfgeneratoren verfügen über eine schnell anpassbare Leistung, die vor Ort in wenigen Sekunden an die jeweilige Kabinengröße angepasst werden kann.

Die Schaltleistung wird mittels F-Sicherungen (siehe Abb. 9) auf der Hauptklemmleiste eingestellt.



Abb. 9
F-Sicherungen im SteamRock II Basic 18 kW

Jede F-Sicherung steht für 3 kW Leistung. Damit kann ein 18 kW Gerät mit 18 / 15 / 12 / 9 / 6 / 3 kW Leistung geschaltet werden. Ein 9 kW Gerät - entsprechend 9 / 6 / 3 kW Leistungsabgabe.

Die Anpassung der Leistung kann mit jeder Sicherung außer F1 gemacht werden.

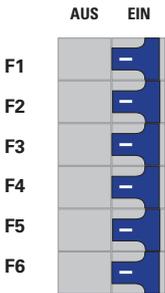
Die F1 Sicherung muss immer eingeschaltet bleiben.

Abbildung 9 zeigt F1- F6 Sicherungen im 18 kW Modell. Die 9 kW Version verfügt entsprechend über Sicherungen F1 - F3.

Um Leistung zu reduzieren, schalten Sie die Sicherung nach LINKS. Mit jeder Sicherung verändert sich die Leistung um 3 kW. Um Leistung zu erhöhen, schalten Sie die Sicherung wieder nach RECHTS in die "ein" Position. Ab Werk sind alle Sicherungen auf "ein" eingestellt.

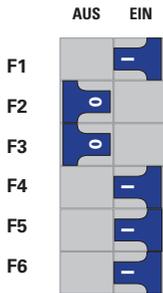
Schalten Sie die Leistung im Gerät passend auf die Kabinengröße. Wir empfehlen, den Leistungsbedarf vorab zu prüfen und die optimale Einstellung auszuwählen.

Beispiel 1



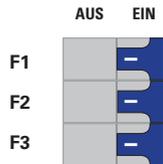
18 kW Modell
18 kW Leistung aktiv

Beispiel 2



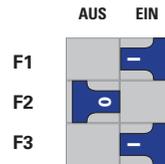
18 kW Modell
12 kW Leistung aktiv

Beispiel 3



9 kW Modell
9 kW Leistung aktiv

Beispiel 4



9 kW Modell
6 kW Leistung aktiv

Beispiele der Leistungs-Konfigurationen:

F1	F2	F3	Normalbetrieb
x	x	x	9 kW
x	0	x	6 kW
x	0	0	3 kW

x = EIN
0 = AUS

bei 9 kW

F1	F2	F3	F4	F5	F6	Normalbetrieb
x	x	x	x	x	x	18 kW
x	x	x	0	x	x	15 kW
x	x	0	0	x	x	12 kW
x	x	0	0	0	x	9 kW
x	0	0	0	0	x	6 kW
x	0	0	0	0	0	3 kW

bei 18 kW

Wichtiger Hinweis

Die Einstellung der Leistung darf nur von einer entsprechend qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Führen Sie einen praktische Test nach der Umstellung, um sich zu vergewissern, dass das Dampfbad korrekt funktioniert.

Besondere Aufmerksamkeit ist bei Leistungssteigerung erforderlich. Wenn Sie unsicher sind, welche Leistung auszuwählen, fangen Sie zunächst mit einer niedrigeren Einstellung an. Kontaktieren Sie bei Bedarf EOS Kundendienst.

ACHTUNG

Verbrühungsgefahr durch zu hohe Luftfeuchte und Temperatur

Bei der Inbetriebnahme muss sichergestellt werden dass die eingestellte Leistung zur Kabinengröße passt und nicht in der Lage ist, zu hohe Temperaturen in der Kabine zu erzeugen. Die Temperatur in einem Dampfbad darf nicht über 50°C hinausgehen, falls sie nicht durch das Steuergerät begrenzt wird.

Bei Einsatz in einer Sauna mit Feuchtbetrieb ist darauf zu achten, dass keine unzulässig hohe Luftfeuchte in Relation zur Lufttemperatur entsteht, falls das Klima nicht durch das Steuergerät überwacht wird.

9. Allgemeiner Betrieb

SteamRock II Basic Dampfgeneratoren verfügen über einzeln abschaltbare Heizelemente, die es ermöglichen, die Dampfproduktion an die individuelle Kabinensituation besser anzupassen.

Der SteamRock II Basic verfügt nicht über einen Ein/Aus-Schalter. Das Gerät ist ständig am Netz und wird durch eine externe Steuerung durch Beschaltung der Eingänge WB, S1 und N ein- und ausgeschaltet. Eine solche Steuerung muss separat erworben werden.

Alle Rohrheizkörper (Heizelemente) werden, insofern sie nicht durch Abschalten der entsprechenden Sicherung deaktiviert wurden, eingeschaltet, sobald ein Signal an den Leitungen Wb und S1 anliegt. Befindet sich kein Signal mehr auf der Leitung Wb, werden alle Rohrheizkörper sofort abgeschaltet.

Vor dem Öffnen des Gehäuses die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

SteamRock II Basic Dampfgeneratoren verfügen über eine Betriebsleuchte (Status -LED), die laufende Betriebszustände bzw. Störungen anzeigt. Die Betriebsleuchte befindet sich auf der Geräteunterseite (siehe Seite 12, Abbildung Geräteunterseite).

Die Status-LED leuchtet nicht wenn das Gerät abgeschaltet ist. Beim Normalbetrieb leuchtet die Status-LED dauerhaft. Weitere Information zu Störungen und deren Beseitigung finden Sie im Kapitel "Störungen".

Blinkcodes der Status-LED:

- Aus - Dampfgenerator abgeschaltet
- Dauerhaft an - Normalbetrieb
- 1 x  Blinken - Warte auf Entkalkung
- 2 x  Blinken - Entkalkung läuft
- 3 x  Blinken - Fehler: Entkalker leer
- 4 x  Blinken - Fehler bei Befüllen
- 5 x  Blinken - Fehler beim Entleeren
- 6 x  Blinken - Fehler: Duftstoffbehälter leer (optionales Zubehör)
- Dauerhaft  Blinken - Falsche Einstellung (Konfiguration)

GEFAHR

Lebensgefahr durch Stromschlag

- Im Falle einer fehlerhaften elektrischen Installation besteht Lebensgefahr durch Stromschlag (auch noch nach Abschluss der Installationsarbeiten).
- Die elektrische Installation darf nur durch eine Elektrofachkraft vorgenommen werden.
- Vor dem Öffnen des Gehäuses die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

9.1 Reset des Schutztemperaturbegrenzers (STB)

Ein Schutztemperaturbegrenzer (STB) schaltet die Heizung bei Überhitzung im Verdampfertank ab. Zur Wiederinbetriebnahme nach einer Überhitzung muss die Reset-Taste gedrückt werden.

⚠ ACHTUNG

Verbrennungsgefahr durch heiße Teile

Die Dampfleitung am Bodenblech ist sehr heiß.

- Dampfleitung nicht berühren.
- Dampfgenerator min. 30 Minuten abkühlen lassen.
- Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

HINWEIS

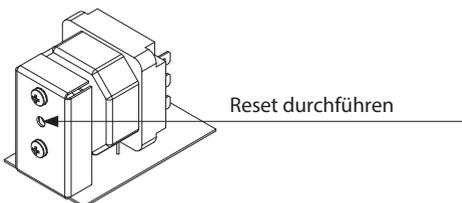
Beschädigung des STB

Der STB kann zerstört werden, wenn die Reset-Taste gedrückt wird, ohne die Ursache für die Überhitzung beseitigt zu haben. Unsachgemäßes Betätigen der Reset-Taste führt zur Beschädigung des STB, zu Fehlfunktionen und kann zu Überhitzung und zu Folgeschäden am Dampfgenerator führen.

- Fehlerbehebung und Reset/Bedienung des STB nur durch ausgebildetes Fachpersonal.
- Ursache der Überhitzung beseitigen.
- Dampfgenerator min. 30 Minuten abkühlen lassen.
- Bedienung der Reset-Taste ausschließlich durch ausgebildetes Fachpersonal.

Reset durchführen

1. Ursache der Überhitzung beseitigen.
2. Gehäuse öffnen, siehe Kapitel 5.4.
3. Mit geeignetem Werkzeug die Reset-Taste am STB leicht eindrücken, damit sie mechanisch einrastet. Wenn leichter Druck nicht genügt: abwarten, bis das Gerät weiter abgekühlt ist.
4. Gehäuse schließen.
5. Anlage wieder in Betrieb nehmen.



10. Reinigung und Wartung

Der SteamRock II Basic Dampfgenerator muss der Intensität der Nutzung entsprechend regelmäßig gewartet und gereinigt werden. Das eingebaute Reinigungs- und Entkalkungssystem erhöht die Lebensdauer des Dampfgenerators. Es ersetzt nicht eine vorgeschaltete Wasserenthärtungsanlage, die bei hartem Wasser oder im gewerblichen Betrieb erforderlich ist. Der Dampfgenerator muss zusätzlich regelmäßig gewartet werden.

10.1 Regelmäßige Wartungsarbeiten

Empfohlene Wartungsintervalle

- Private Nutzung - einmal jährlich
- Gewerbliche Nutzung - mindestens zwei mal jährlich oder öfter je nach Nutzungsintensität und Wasserqualität.

GEFAHR



Lebensgefahr durch Stromschlag

- Vor dem Öffnen des Gehäuses die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

CAUTION

Verbrühungsgefahr durch heißes Wasser

Ablaufstutzen und austretendes Wasser können sehr heiß sein.

- Verdampfertank und Leitungen ca. 30–45 Minuten abkühlen lassen.
- Wartungsarbeiten erst beginnen, wenn das Gerät ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- Schutzbrille/Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

CAUTION

Vergiftungsgefahr durch Dämpfe

Entkalkerflüssigkeit kann mit anderen Chemikalien reagieren – es besteht die Möglichkeit, dass giftige Dämpfe entstehen.

- Behälter für Entkalkerflüssigkeit nur unterhalb des Dampfgenerators aufstellen.
- Behälter mit Entkalkerflüssigkeit nie in der Nähe von anderen Chemikalien aufstellen.
- Andere Chemikalien nie in der Nähe des Behälters mit Entkalkerflüssigkeit aufstellen.

Wartungsarbeiten

- Kontrolle und ggf. Reinigung aller Schläuche
- Kontrolle und ggf. Reinigung des Abflusses
- Kontrolle und ggf. Wechsel des Pumpenschlauchs der Entkalkerpumpe und der Duftstoffpumpe
- Sichtkontrolle: Verkalkung im Verdampfertank
- Niveausensor prüfen und ggf. mechanisch reinigen.
- Ablaufventil prüfen und reinigen
- Verdampfertank öffnen und die inneren Flächen auf Verkalkung prüfen. Bei Bedarf reinigen. Bei auffällig erhöhter Verkalkung die Wasserqualität prüfen. Ggf. eine Anlage zur Wasserenthärtung vorschalten. Sicherstellen, dass das Gerät mit weichem Wasser versorgt wird. Siehe Deckel vom Verdampfertank abnehmen
- Dichtring für den Deckel des Verdampfertanks überprüfen. Alte, verhärtete oder beschädigte Dichtung ersetzen.

10.2 Arbeiten am Verdampfertank

GEFAHR



Lebensgefahr durch Stromschlag.

Die Gefahr besteht auch nach Abschluss der Installation.

- Vor dem Öffnen des Gehäuses die Verbindung zur Stromversorgung trennen.

CAUTION

Verbrühungsgefahr. Ablaufstutzen und austretendes Wasser können sehr heiß sein.

- Wartungsarbeiten erst beginnen, wenn der Dampfgenerator ausgeschaltet und abgekühlt ist.
- Verdampfertank und Leitungen ca. 30–45 Minuten abkühlen lassen.
- Schutzkleidung (Handschuhe) tragen.

Gehäusehaube abnehmen

- Netzverbindung trennen und Wasserzufuhr schließen.
- Gehäusehaube abnehmen.

Niveausensor überprüfen

Die Verbindungsleitung von Niveausensor vom Steckplatz „Niveausensor“ auf der Hauptplatine lösen.

Danach die 3 Innensechskantschrauben (A) herausdrehen, Scheibe (B) mit Dichtung (C) und Niveausensor nach oben herausziehen.

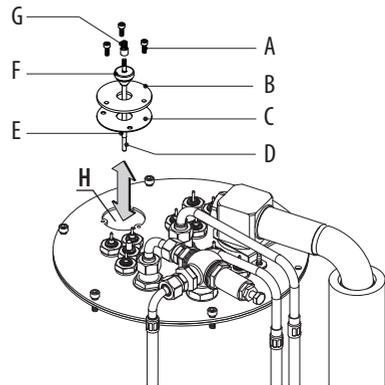
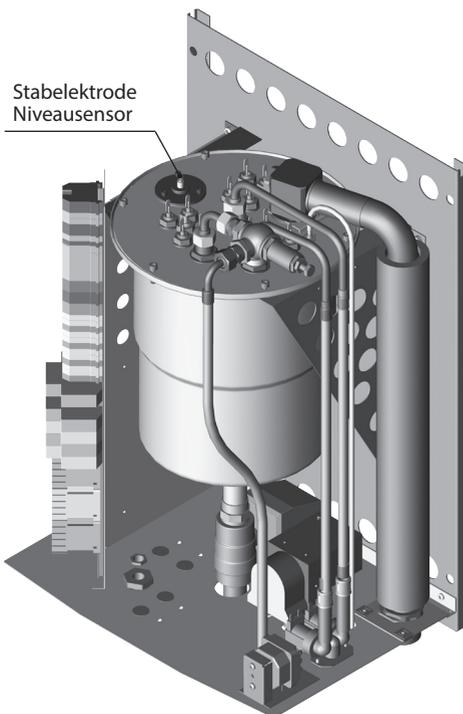
Die Spitze der Stabelektrode (D) auf Verkalkung kontrollieren.

Bei Kalkablagerung die Spitze vorsichtig mechanisch reinigen. Achten Sie dabei darauf, dass die Kunststoffummantelung der Stabelektrode nicht beschädigt wird.

HINWEIS

Geräteschaden bei beschädigter Isolation des Niveausensors

Beschädigte Isolation des Niveausensors kann dazu führen, dass die Niveauregelung nicht mehr zuverlässig funktioniert und zur Überhitzung und Geräteschaden führt.



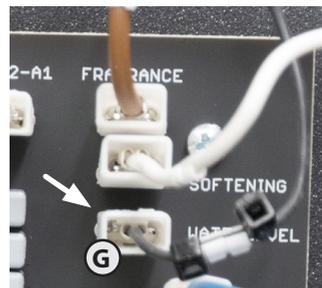
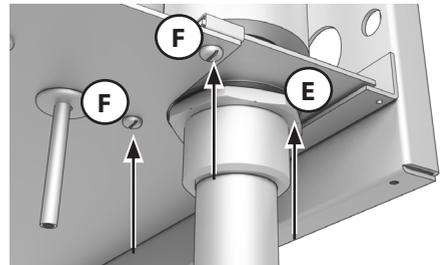
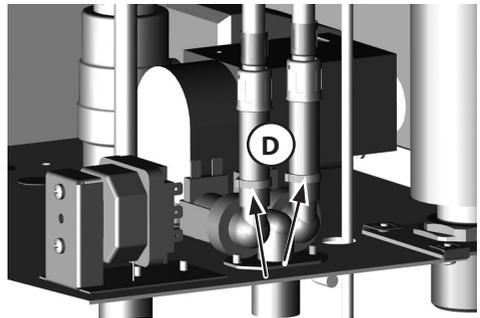
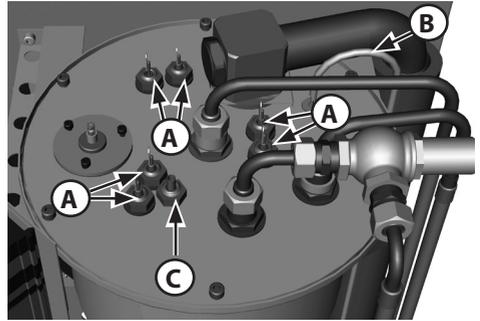
- A = Innensechskantschraube M4x12
- B = Halteplatte
- C = Silikondichtung
- D = Stabelektrode
- E = Isolierschlauch
- F = Durchführungsstülle
- G = Sechskantmutter M4
- H = Öffnung im Tankdeckel

10.3 Verdampfertank mit Heizspiralen demontieren

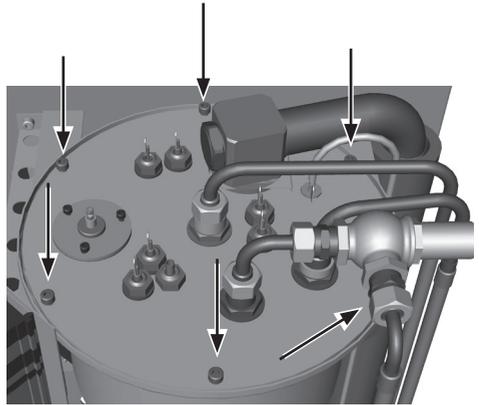
Der Verdampfertank kann bei Bedarf wie folgt geöffnet werden:

Deckel vom Verdampfertank abnehmen

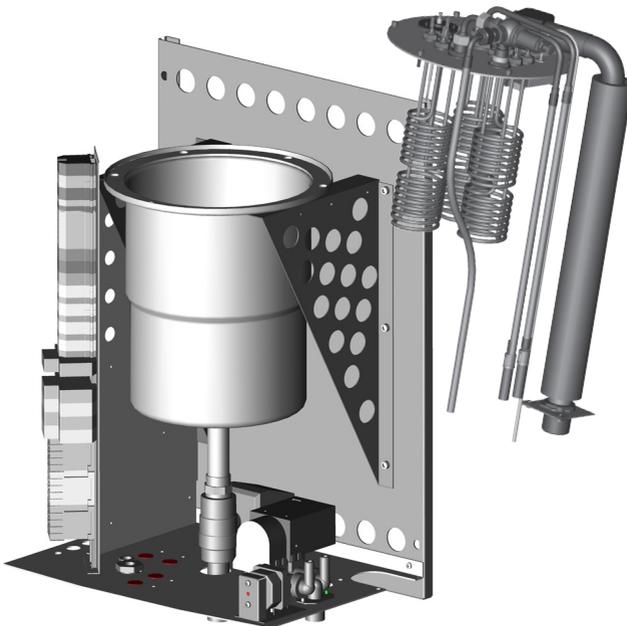
1. VORSICHT! Prüfen Sie, ob die Netzverbindung getrennt und die Wasserzufuhr geschlossen ist. Dampfgenerator 30–45 Min. abkühlen lassen. Handschuhe tragen.
2. Anschlüsse (A) der Heizspiralen abziehen.
3. Kennzeichnen Sie die Leitungen, damit Sie beim Wiederaufstecken die richtige Reihenfolge einhalten.
4. VORSICHT! Im Entkalkerschlauch befinden sich Restmengen der Entkalkerflüssigkeit. Handschuhe und Schutzbrille tragen.
5. Entkalkerschlauch (B) abziehen und in einem Eimer ablegen, damit die Entkalkerflüssigkeit abfließen kann.
6. Kapillarrohrfühler (C) aus dem Aufnahmerohr herausziehen.
7. Kapillarrohrfühler sorgsam ablegen.
8. Das Kapillarrohr darf nicht geknickt, eingquetscht oder beschädigt werden. Der Kapillarrohrfühler darf nicht beschädigt werden.
9. 2 Schlauchschellen (D) am Doppelventil lösen und die flexiblen Wasserleitungen abziehen.
10. Dampfleitung (E) am Gehäuseboden lösen.
11. 2 Schrauben (F) des Dampfrohrs am Trägerblech lösen.
12. Die Verbindungsleitung (G) des Wasserstandsreglers auf der Hauptplatine abklemmen (Klemme „Waterlevel“).



13. 6 Innensechskant-Schrauben oben am Deckel lösen.



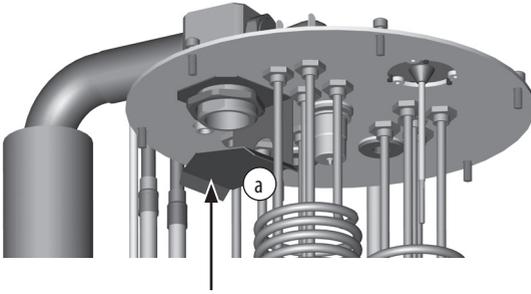
14. Deckel mit den Ansatzteilen nach oben herausheben, bis die Heizspiralen vollständig aus dem Verdampfertank herausgenommen sind.
15. Kalkreste vom Boden und an Innenseite des Verdampfertanks mechanisch entfernen.
Ggf. die Wände chemisch säubern, z. B. von öligen Schaumresten.
16. Dichtung auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen.



Verdampfertank schließen

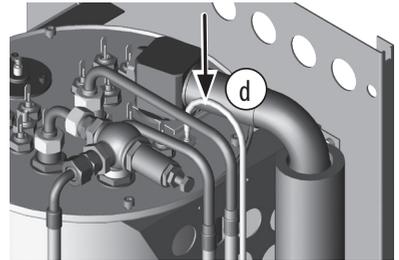
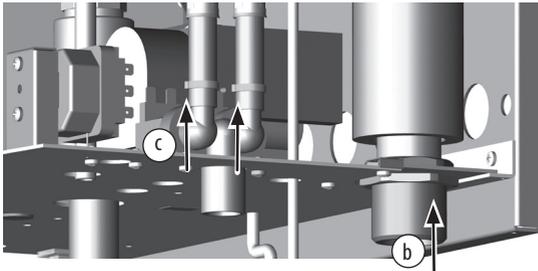
Deckel mit Heizspiralen nun wieder auf den Behälter montieren. Die Montage erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge. Dabei beachten, dass der Silikondichtring passend zu den Befestigungsöffnungen aufliegt so dass die Innensechskantschrauben eingedreht werden können. Bitte beachten Sie auch, dass sich das Prallblech (a) auf der Unterseite des Behälterdeckels nicht verbiegt. Die Dampfleitung an der Kupplung wieder mit dem Gerät verbinden.

Die Heizspiralen wieder anschließen.



Alle Schrauben vor Inbetriebnahme auf festen Sitz prüfen. Dampfleitung (b) am Gehäuseboden anschließen. Flexible Wasserleitung auf das Wassereinlassventil aufsetzen und mit den Schlauchschellen (c) fixieren. Entkalkerschlauch (d) auf den Anschlussnippel für Entkalker aufstecken.

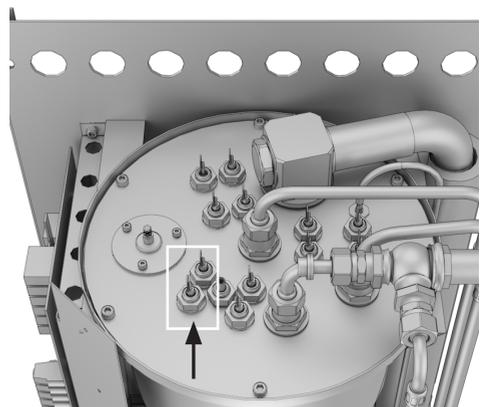
Den Wassertank mit allen Anbauten anschließend vor Wiederinbetriebnahme auf Dichtheit prüfen.



HINWEIS

Geräteschaden durch Überhitzung bei Falschanschluss.

Beachten Sie unbedingt, dass die erste Heizspirale, wie rechts markiert, wieder an die gleiche, speziell farblich gekennzeichnete Zuleitung angeschlossen wird.

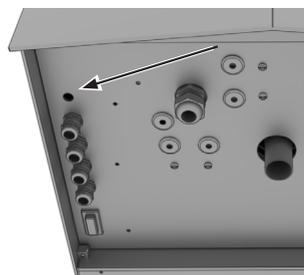


11. Störungen

SteamRock II Basic Dampfgenerator zeigt Betriebszustände und Störungen durch die Status-LED auf der Geräteunterseite.

Blinkcodes der Status-LED:

- **Aus** - Dampfgenerator abgeschaltet
- **Dauerhaft an** - Normalbetrieb
- **1 x**  **Blinken** - Warte auf Entkalkung
- **2 x**  **Blinken** - Entkalkung läuft
- **3 x**  **Blinken** - Fehler: Entkalker leer
- **4 x**  **Blinken** - Fehler bei Befüllen
- **5 x**  **Blinken** - Fehler beim Entleeren
- **6 x**  **Blinken** - Fehler: Duftstoffbehälter leer (optionales Zubehör)
- **Dauerhaft**  **Blinken** - Falsche Einstellung (Konfiguration)



Status-LED

STÖRUNGEN UND STÖRUNGSBESITIGUNG

STÖRUNG: Schutztemperaturbegrenzer wiederholt ausgelöst

Ursache: Wasserstand zu niedrig, Stabelektrode ist nicht korrekt befestigt.

Lösung: Stabelektrode auf korrekten Sitz prüfen. Den Verdampfertank auf Verkalkung überprüfen, bei Bedarf reinigen.

Ursache: Schaumbildung durch Öle, Weichmacher und ähnliche Substanzen. Dadurch falsche Wasserstandmessung und Überhitzung.

Lösung: Wasserzufuhr auf mögliche Kontamination durch Weichmacher prüfen (z. B. PVC Schläuche und Rohre). Anschluss der Duftdosierung überprüfen und sicherstellen, dass keine Duftstoffreste in den Verdampfertank gelangen können. Den Verdampfertank eventuell gründlich reinigen (Öle mit Alkohol entfernen).

STÖRUNG: Fehler beim Verdampfertankentleerung.

Ursache: Wasserablauf im Verdampfertank durch Kalkrückstände blockiert.

Lösung: Den Verdampfertank öffnen und Wasserablauf reinigen. Das Ablaufventil reinigen. Alternativ den Stellantrieb vom Ablaufventil abmontieren, das Ventil manuell öffnen, das Ablaufrohr reinigen, das Ventil schließen und den Stellantrieb wieder montieren.

Ursache: Ablauf inkorrekt montiert - Durchmesser zu klein, Knicke.

Lösung: Das Ablaufrohr muss mindestens $\varnothing 40$ mm haben und darf keine engen Bögen und Knicke haben. Verstopfungsgefahr!

Ursache: Stellantrieb bzw. Ablaufventil defekt (Fehlfunktion).

Lösung: EOS Kundenservice kontaktieren.

STÖRUNG: Fehler bei Befüllung

Ursache: Wasserzufuhr blockiert.

Lösung: Wasserzufuhr prüfen. Bei Bedarf das Sieb an dem Wasserzulauf-Stutzen reinigen.

Ursache: Wassereinlassventil blockiert bzw. verstopft.

Lösung: Das Ventil reinigen bzw. auf Fehlfunktion überprüfen.

Ursache: Wasserstandsregelung fehlerhaft.

Lösung: Stabelektrode kontrollieren. Bei Bedarf reinigen.

STÖRUNG: Keine Entkalkungsflüssigkeit (Display Anzeige)

Ursache: Zu wenig Entkalker. Verbindung der Füllstandsonde unterbrochen.

Lösung: Entkalker nachfüllen. Die Füllstandssonde auf fehlerhafte Verbindung und korrekten Anschluss überprüfen. Das Gerät neu starten.

STÖRUNG: Dampfauslauf spuckt heißes Wasser aus. Verbrühungsgefahr!

Ursache: Erhöhte Schaumbildung.

Lösung: Das Wasser auf mögliche Kontamination durch schaubildende Substanzen prüfen.

Ursache: Dampfleitung falsch verlegt, Verstopfung durch Kondenswasser.

Lösung: Dampfleitung so verlegen, dass sich kein Kondensat in der Leitung sammeln und diese verstopfen kann. Bei Bedarf einen Siphon einbauen.

Ursache: Stabelektrode fehlerhaft.

Lösung: Stabelektrode kontrollieren. Bei Bedarf reinigen.

STÖRUNG: Dampferzeuger erzeugt keinen Dampf (keine Heizung)

Ursache: Schutztemperaturbegrenzer (STB) ausgelöst.

Lösung: STB kann durch Überhitzung im Verdampfertank ausgelöst haben. Überprüfen Sie mögliche Überhitzungsgründe und beseitigen Sie deren Ursache. Reset wie unter 9.1 beschrieben

Achtung: das Gerät vor dem Zurücksetzen des STB mind. 30 Minuten abkühlen lassen!

STÖRUNG: Status-LED blinkt dauerhaft

Ursache: Falsche Geräteeinstellung (Konfiguration).

Lösung: Jumper JP1 und JP2 überprüfen und korrekt setzen. Verbindung zum Steuergerät überprüfen. Den Dampfgenerator neu starten



Recycling

Nicht mehr gebrauchte Geräte / Leuchtmittel sind gem. Richtlinie 2012/19/EU bzw. ElektroG zum Recyceln bei einer Wertstoffsammelstelle abzugeben. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen.



Service Adresse

EOS Saunatechnik GmbH
Schneiderstriesch 1
35759 Driedorf
Germany
Tel: +49 (0)2775 82-514
Fax: +49 (0)2775 82-431
servicecenter@eos-sauna.de
www.eos-sauna.de

Verkaufsdatum:

Bitte diese Adresse zusammen mit der Montageanweisung gut aufbewahren.

Damit wir Ihre Fragen schnell und kompetent beantworten können, geben Sie uns immer die auf dem Typenschild vermerkten Daten wie Typenbezeichnung, Artikel-Nr. und Serien-Nr. an.

Stempel und Unterschrift des Händlers:

Allgemeine Servicebedingungen (ASB)

I. Geltungsbereich

Diese Servicebedingungen gelten für Serviceabwicklungen inklusive Überprüfung und Reparaturen von Reklamationen, soweit nicht im Einzelfall abweichende Vereinbarungen schriftlich getroffen sind. Für alle unsere auch zukünftigen - Rechtsbeziehungen sind ausschließlich die nachfolgenden Servicebedingungen maßgebend. Entgegenstehende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir stimmen ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Bedingungen des Auftraggebers in dessen allgemeinen Geschäftsbedingungen oder Auftragsbestätigung wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Vorbehaltlose Annahme von Auftragsbestätigungen oder Lieferungen bedeutet keine Anerkennung solcher Bedingungen. Nebenabreden und Änderungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

II. Kosten

Folgende Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Serviceabwicklung stehen trägt der Auftraggeber:

- Demontage/Montage sowie elektrische (De-) Installation.
- Transport, Porto und Verpackung.
- Funktionsprüfung und Fehlersuche inkl. Prüf- und Reparaturkosten.

Eine Rechnungsstellung an Dritte erfolgt nicht.

III. Leistungspflichten / Mitarbeit des Auftraggebers

Der Auftraggeber hat den Hersteller bei der Durchführung der Serviceabwicklung kostenfrei zu unterstützen.

Im Garantiefall erhält der Auftraggeber die, für den Servicefall notwendigen Ersatzteile kostenfrei bereitgestellt.

IV. Serviceeinsatz durch Mitarbeiter vom Technikhersteller

Für den Fall, dass für einen Servicefall zwingend ein Mitarbeiter des Technikherstellers vor Ort die Serviceabwicklung vornehmen soll, ist dies im Vorfeld zu vereinbaren. Die entstehenden Kosten werden, sofern der Hauptgrund des Servicefalls nicht im Verschulden des Technikherstellers begründet ist, nach dem Serviceeinsatz an den Auftraggeber berechnet und sind von diesem innerhalb des vereinbarten Zahlungsziels vollständig auszugleichen.

V. Gewährleistung

Die Gewährleistung wird nach den derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen übernommen. Sämtliche Verpackungen unserer Produkte sind für den Stückgutversand (Palette) konzipiert. Wir weisen an dieser Stelle

ausdrücklich darauf hin, dass unsere Verpackungen nicht für den Einzelversand per Paketdienst geeignet sind. Für Schäden, die aufgrund von unsachgemäßer Verpackung im Einzelversand entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

VI. Herstellergarantie

Wir übernehmen die Herstellergarantie nur, sofern Installation, Betrieb und Wartung umfassend gemäß der Herstellerangaben in der betreffenden Montage- und Gebrauchsanweisung erfolgt sind.

- Die Garantiezeit beginnt mit dem Datum des Kaufbeleges und ist grundsätzlich auf 24 Monate befristet.
- Garantieleistungen erfolgen nur dann, wenn der Kaufbeleg zum betreffenden Gerät im Original vorgelegt werden kann.
- Bei Änderungen am Gerät, die ohne ausdrückliche Zustimmung des Herstellers vorgenommen wurden, verfällt jeglicher Garantieanspruch.
- Für Defekte, die durch Reparaturen oder Eingriffe von nicht ermächtigten Personen oder durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind, entfällt ebenfalls der Garantieanspruch.
- Im Rahmen der Geltendmachung von Garantieansprüchen die Seriennummer sowie die Artikelnummer zusammen mit der Gerätebezeichnung und einer aussagekräftigen Fehlerbeschreibung anzugeben.
- Diese Garantie umfasst die Vergütung von defekten Geräteteilen mit Ausnahme der üblichen Verschleißteile. Verschleißteile sind unter anderem Leuchtmittel, Glasteile, Rohrheizkörper und Saunasteine.
- Innerhalb der Garantie dürfen nur Originalersatzteile eingesetzt werden.
- Serviceeinsätze von Fremdfirmen bedürfen der schriftlichen Auftragserteilung unserer Serviceabteilung.
- Der Versand der betreffenden Geräte an unsere Serviceabteilung erfolgt durch und zu Lasten des Auftraggebers.
- Elektromontage und Installationsarbeiten, auch im Service- und Austauschfall, erfolgen zu Lasten des Kunden und werden vom Technikhersteller nicht übernommen.

Beanstandungen an unseren Produkten sind bei dem zuständigen Fachhändler anzuzeigen und werden ausschließlich über diesen abgewickelt.

Ergänzend zu den vorstehenden Servicebedingungen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Technikherstellers in ihrer jeweils gültigen Fassung, die unter www.eos-sauna.com/agb abgerufen werden können.

Stand: 08/2018